

Gesundheit & Soziales



FOCUSED ON
PEOPLE.

STUDIERN AM PULS DER ZEIT

Die Fachhochschule Kärnten bietet über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungslehrgänge in den Kompetenzfeldern Gesundheit & Soziales, Wirtschaft und Technik an.

UNSERE BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

Gesundheit & Soziales

- Bachelor**
- Biomedizinische Analytik
 - Disability & Diversity Studies
 - Ergotherapie
 - Gesundheits- und Krankenpflege
 - Gesundheits- und Pflegemanagement
 - Hebammen
 - Logopädie
 - Physiotherapie
 - Radiologietechnologie
 - Soziale Arbeit

- Master**
- Disability, Diversity & Digitalisierung
 - Gesundheitsmanagement
 - Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten

Wirtschaft & Management

- Bachelor**
- Business Management
 - Digital Business Management
 - Digital Tax & Accounting
 - Hotel Management
 - Intercultural Management
 - Public Management

- Master**
- Business Development & Management
 - Digital Transformation Management
 - International Business Management
 - Public Management

Bauingenieurwesen & Architektur

- Bachelor**
- Architektur
 - Bauingenieurwesen
 - Nachhaltiges Immobilienmanagement

- Master**
- Architektur
 - Bauingenieurwesen
 - Sustainable Real Estate Management **NEU**

Engineering & IT

- Bachelor**
- Informationstechnologien
 - Geoinformation und Umwelt
 - Medizintechnik
 - Multimediatechnik
 - Netzwerk- und Kommunikationstechnik
 - Informationstechnologien - Joint Degree
 - Maschinenbau
 - Systems Engineering
 - Wirtschaftsingenieurwesen

- Master**
- Applied Data Science
 - Communication Engineering
 - Electrical Energy & Mobility Systems
 - Health Care IT
 - Industrial Engineering & Management
 - Industrial Power Electronics
 - Integrated Systems and Circuits Design
 - Maschinenbau / Leichtbau
 - Systems Design

UNSERE WEITERBILDUNGSLEHRGÄNGE

In den einzelnen Studienbereichen werden auch verschiedene berufsbegleitende Lehrgänge sowie Fort- und Weiterbildungen angeboten. Unser Weiterbildungszentrum (WBZ) informiert Sie gerne darüber.

Master-Lehrgänge

- Digitale Dentaltechnik* **NEU**
- Führungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Gehobenes Pflegemanagement
- Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie
- Klinisches Risikomanagement
- Leadership und Sozialmanagement
- Logopädie
- Management of Conservation Areas
- Mediation & Konfliktmanagement
- Pädagogik für Gesundheitsberufe
- Psychosoziale Gesundheit **NEU**

Akademische Lehrgänge

- Akademische Praxisanleitung und Praxislehre
- Berufsorientierung und Arbeitsmarktintegration
- Case Management
- Erlebnispädagogik* **NEU**
- Führungskraft im Gesundheits- und Sozialbereich
- Gesundheits- & Pfleger*in
- Jugendsozialarbeit
- Klinisches Risikomanagement
- Mediation & Konfliktmanagement
- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Spezialisierung in der Intensivpflege

Zertifikatslehrgänge

- eTaxonomist **NEU**
- Familienrat
- Integrationsmanagement in Gemeinden
- Mobile App Development Android
- Mobile App Development iOS
- Modern Web Development
- Naturschutzfachkraft
- Professionelle Praxisanleitung und Praxislehre
- Qualifizierungslehrgang der Stadt Ternitz
- Smart Materials
- Soziale Handlungskompetenzen für Betriebsrät*innen
- Sozialpsychiatrische Weiterbildung
- Systemische Beratungskompetenzen
- Seniorstudium Liberale
- Upgrade für diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen

BACHELORSTUDIENGÄNGE

6 SEMESTER | VOLLZEIT (VZ) | BERUFSBEGLEITEND (BB)

- BIOMEDIZINISCHE ANALYTIK |VZ Seite 6
- DISABILITY & DIVERSITY STUDIES |BB Seite 8
- ERGOTHERAPIE |VZ Seite 10
- GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE |VZ Seite 12
- GESUNDHEITS- UND PFLGEMANAGEMENT |VZ & BB Seite 14
- HEBAMMEN |VZ Seite 16
- LOGOPÄDIE |VZ Seite 18
- PHYSIOTHERAPIE |VZ Seite 20
- RADIOLOGIETECHNOLOGIE |VZ Seite 22
- SOZIALE ARBEIT |VZ & BB Seite 24

MASTERSTUDIENGÄNGE

4 SEMESTER | BERUFSBEGLEITEND (BB)

- DISABILITY, DIVERSITY & DIGITALISIERUNG |BB Seite 27
- GESUNDHEITSMANAGEMENT |BB Seite 28
- SOZIALE ARBEIT: ENTWICKELN UND GESTALTEN |BB Seite 29

GRÜNDE, AN DER FH KÄRNTEN ZU STUDIEREN

„FACE TO FACE“

Wir sind bekannt für unsere offene und familiäre Atmosphäre. An unserer Hochschule wird großer Wert auf ein persönliches Miteinander von Studierenden, Mitarbeiter*innen und Lehrenden gelegt. Kleine Arbeitsgruppen ermöglichen eine individuelle Betreuung.

INTERNATIONALITÄT

Wir sind eine Hochschule mit internationaler Ausrichtung. Die FH Kärnten kooperiert weltweit mit mehr als 100 Hochschulen. Weltoffen und am Schnittpunkt dreier Kulturen inmitten des Alpen-Adria-Raumes nahe zu Italien und Slowenien gelegen, bieten wir allen Studierenden hervorragende Rahmenbedingungen für ein multilinguales Studium.

PRAXISORIENTIERUNG

Die Verbindung von Studium und Praxis sichert die Qualität von Lehre und Forschung. Dafür sorgen unsere vielen internationalen Gast- und nebenberuflich Lehrenden aus Industrie und Wirtschaft. Kooperationen mit regionalen und ausländischen Unternehmen stellen nicht nur ein praxisorientiertes Studienangebot sicher, sondern garantieren auch wissenschaftliches Know-how.

ZUKUNFTSORIENTIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Innovative Studiengänge am Puls der Zeit machen die FH Kärnten zu einem Vorzeigestandort für nachhaltige Forschung und Entwicklung. Zukunftsträchtige Themen in allen Studienbereichen spielen dabei eine wichtige Rolle.

EINZIGARTIGE NATUR, KULTUR UND LEBENSART

Studieren in Kärnten macht Spaß! Eingebettet in idyllische Berge, Täler und Seen findet sich zu jeder Jahreszeit eine Riesenauswahl an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die malerische Kärntner Landschaft sorgt für eine einzigartige Lebensqualität rund um das Studium.

KREATIVE, JUNGE UND DYNAMISCHE ATMOSPHÄRE

Neben dem Studium liefern junge, dynamische Netzwerke perfekte Möglichkeiten, um auf dem Start-up-Sektor Fuß zu fassen. Think-Labs, Gründerzentren, attraktive Innovationswerkstätten und viele Veranstaltungen bringen Studierende der FH Kärnten mit Unternehmer*innen aus der Region zusammen und ermöglichen bereits früh das Kennenlernen für gemeinsame zukünftige Projekte.

DIE KOMBINATION MACHT'S

Wo und vor allem was man studieren möchte, will gut überlegt sein. Die FH Kärnten macht einem die Wahl denkbar leicht: Hier findet man die einzigartige Kombination aus einer breiten Palette an spannenden und praxisorientierten Studien und einer Lebensqualität, die ihresgleichen sucht.

BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM

Berufsbegleitende Weiterbildung ist der Schlüssel zur persönlichen Karriereplanung. In jedem unserer Studienbereiche bieten wir berufsbegleitende oder berufsfreundliche Studien an. Hier ist das Curriculum so organisiert, dass sich Studium und Job unter einen Hut bringen lassen.

BLENDED LEARNING

Sicherheit im angestrebten Kompetenzerwerb und trotzdem viel Freiraum im Wann und Wo des Lernens! Beides ist möglich im Studium an der FH Kärnten: durch Lehrende mit viel Expertise und zukunftsgerichtete Lehrkonzepte wie Blended und Hybrid Learning.



BEWERBUNG UND AUFNAHMEVERFAHREN



1. ONLINEBEWERBUNG

www.fh-kaernten.at/bewerbung

Eine Bewerbung für den Studienstart im Wintersemester 2023/24 ist ab 1. November 2022 jederzeit möglich. Bewerbungen werden laufend entgegengenommen. Eine frühzeitige Bewerbung wird empfohlen, um sich den Wunsch-Studienplatz zu sichern. Genauere Informationen zu den Bewerbungsfristen finden Sie auf der Website des jeweiligen Studienganges.

Bewerbungsperiode 1	01.11.2022 – 15.03.2023
Bewerbungsperiode 2	16.03.2023 – 15.05.2023
Bewerbungsperiode 3	16.05.2023 – 15.07.2023
Bewerbungsperiode 4	16.07.2023 – 30.09.2023

Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Studiengänge, welche Bewerbungsperioden geöffnet sind.

2. AUFNAHMEVERFAHREN

Nach Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen werden die Bewerber*innen zum Aufnahmeverfahren eingeladen. Je nach Studiengang besteht das Aufnahmeverfahren aus unterschiedlichen Teilen. Fixer Bestandteil in den Bachelorstudiengängen ist immer ein schriftlicher Reihungstest.

3. AUSBILDUNGSVERTRAG

Nach Zusage eines Studienplatzes ist der Ausbildungsvertrag zu unterzeichnen, die **Studiengebühren von 363,36 € zzgl. ÖH-Beitrag** sind einzuzahlen und die Inskription für den Studiengang ist vorzunehmen.

CHECKLISTE FÜR DIE ONLINEBEWERBUNG

- | | | |
|-----------------|--|---|
| BACHELOR | <ul style="list-style-type: none">• Lebenslauf, Passfoto• Identitätsnachweis• Jahreszeugnisse der beiden letzten Schulstufen | <ul style="list-style-type: none">• Reifeprüfungszeugnis (wenn bereits vorhanden)• Motivationsschreiben• Sonstige Zertifikate und Qualifikationen |
|-----------------|--|---|

BIOMEDIZINISCHE ANALYTIK

BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.– Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 16

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Biomedizinische Analytik ist das interdisziplinäre Fach zwischen Naturwissenschaft, Medizin und Technologie, liefert entscheidende Informationen für Diagnose, Therapie und Therapieverlaufskontrolle und umfasst verschiedene Aspekte der biomedizinischen Forschung in den Life Sciences.

STUDIENINHALTE

Ziel ist die Erlangung der erforderlichen theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, die zur eigenverantwortlichen Durchführung aller biomedizinischen Analyseverfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes benötigt werden. Sie erwerben fachlich-methodische, sozial-kommunikative und wissenschaftliche Kompetenzen.

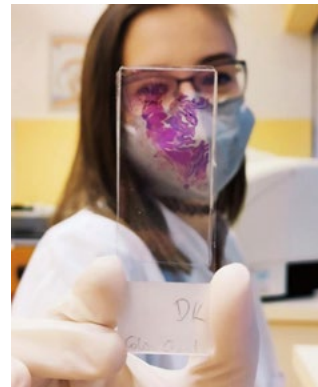
Highlights

Biomedizinische Analyseverfahren in

- Hämatologie, Hämostaseologie, Immunhämatologie,
- Histologie und Zytologie,
- Point-of-Care-Diagnostik,
- medizinischer Chemie und Immunologie,
- Mikrobiologie und Hygiene sowie
- Molekular- und Zellbiologie.

BERUF UND KARRIERE

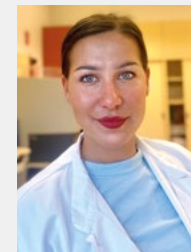
- Gesundheitseinrichtungen
- Behörden
- Ambulanter Bereich
- Wissenschaft und Forschung
- Selbstständigkeit



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Medizinische Grundlagen	10
		Anatomie und Physiologie; Terminologie und Klassifikation, Spezielle Physiologie und medizinische Biochemie; Mikroskopische Anatomie, Histologie und Zytologie	
		Naturwissenschaftliche Grundlagen	10
		Grundlagen der Chemie; Zell- und Molekularbiologie; Immunologie	
		Grundlagen der Biomedizinischen Analytik	8
		Mikroskopie und Morphologie 1; Instrumentelle Analytik und Laboreinführung	
		Selbst- und Zeitmanagement für Studium und Beruf	2
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Englisch – Basis, Erste Hilfe	3
		Grundlagen der Allgemeinen Pathologie, Pathophysiologie und Pathobiochemie	6
		Technologien der Biomedizinischen Analytik	6
		Instrumentelle Analytik 2; Mikroskopie und Morphologie 2; Molekularbiologischer Analyseprozess	
		Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Hämatologie und Hämostaseologie	4
		Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Histologie und Zytologie	4
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Infektionsdiagnostik	4
		Berufstypische Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der medizinischen Chemie 1 - Schwerpunkt physikochemische, enzymologische, immuno- und elektrochemische Verfahren	2
		Gesundheitsberufliche Arbeit und professionelles Handeln	2
		Beruf und Arbeitsfeld; Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Konfliktmanagement	
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Wissenschaftstheoretische Grundlagen	1
		BMA-relevante exemplarische Störungsbilder und Molekulare Medizin	5
		Organspezifische Störungsbilder; Molekularmedizinischer Analyseprozess	
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der morphologischen Hämatologie, Hämatopathologie und Immunhämatologie	6
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Infektionsdiagnostik und Infektionshygiene	5
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der medizinischen Chemie 2 - Schwerpunkt spektrometrische und immunologische Verfahren, Therapeutic Drug Monitoring	4
		Forschungsmethoden in den Bio- u. Gesundheitswissenschaften	4

4. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Berufspraxis 1	6
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Englisch - Work spheres; Krankenhaushygiene	3
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der pulmologischen, kardiovaskulären und neurophysiologischen Funktionsdiagnostik	5
		BMA-relevante exemplarische Störungsbilder, Analytik zum Screening, Vorsorge und Prävention	3
		Berufstyp. Aufgaben, Methoden u. Prozesse in der Gentechnologie und Zellbiologie	6
		Kardiovaskuläre, pulmologische und neurophysiologische Funktionsdiagnostik; Klientenzentrierte Kommunikation	
		Evidencebasiertes berufliches Handeln in der biomedizinischen Analytik	4
		Berufspraxis 2	12
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Gerinnungsanalytik - Koagulopathien	1
		BMA-relevante exemplarische Störungsbilder - infektiologische und molekularmedizinische Störungsbilder, Humangenetik einschl. Pränataldiagnostik	3
		Integrative Biomedizinische Analytik, Qualitätssicherungskonzepte und F&E in der Biomedizinischen Analytik	5
		Public Health, Professionalität und Kooperation in der Gesundheitsversorgung einschl. Rechtsgrundlagen	5
		Berufspraxis 3	17
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Differenzierung von eripherem Blut und Knochenmark	1
		Integrative Biomedizinische Analytik, Forschung & Entwicklung in der Biomedizinischen Analytik inkl. Bachelorarbeit	14
		Qualitäts-, Risiko- und Prozessmanagement einschl. Point-of-Care-Diagnostik	6
		Berufspraxis 4	10
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Liquor- und Punktatdiagnostik, Harnsedimente	1



Biomedizinische Analytik ist die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis und bietet im späteren Arbeitsleben ein breites Spektrum an Spezialisierungsmöglichkeiten, sei es in der Diagnostik oder in der Forschung. Unter Anwendung verschiedenster Untersuchungsmethoden, angefangen bei der Probenentnahme bis hin zur Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse, ist der Studien- sowie Arbeitsalltag mit Garantie immer abwechslungsreich.

AMENITSCH STEFANIE
Studierende 6. Semester

TERMINE

Studienbeginn: Oktober
Berufspraktikum: zwischen 2. und 6. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest
- Interview

€ KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 22, wird jährlich angepasst

KONTAKT

T: +43 5 90500-3503
M: biomed@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/biomed



Studienort: Campus Klagenfurt,
Primoschgasse 8, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform: 50% Online-Lehre
Montag: Lehre im Online-Format
Zweimal monatlich Präsenz:
(abwechselnd Präsenz und Online-Präsenz)
Fr. 14:30 – 21:30 Uhr, Sa. 08:30 – 17:15 Uhr
Zusätzlich eine Blockwoche (MO – SA
ganztätig) pro Semester

Abschluss:
Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Sie sehen Vielfalt als Chance und gestalten gerne mit? Die Perspektiven anderer interessieren Sie? Sie setzen sich gerne mit aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft auseinander (z. B. Flucht und Migration, demografischer Wandel)? Dann könnte der Studiengang „DDS“ für Sie interessant sein.

STUDIENINHALTE

Der Studiengang „Disability & Diversity Studies – DDS“ befasst sich einerseits mit der steigenden Vielfalt in der Gesellschaft und der Akzeptanz von Verschiedenheiten (Class, Race, Gender, Ethnicity, Age, Disability etc.). Andererseits rückt ausgehend von den Disability Studies ein sozialkonstruktives Modell von Behinderung mit dem gesellschaftspolitischen Ziel der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und spezifischen Benachteiligungen in den Mittelpunkt.

Highlights

- Umfassende praxisorientierte Lehre (Soziologie, Philosophie, Psychologie, Recht der DDS etc.)
- Partizipative und betroffenenkontrollierte Forschungsmethodik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit technischen Studiengängen („Design for all“)
- Sprachangebot: Gebärdensprache, Italienisch, Slowenisch

BERUF UND KARRIERE

Der interdisziplinäre Studiengang eröffnet vielfältige anspruchsvolle und innovative Tätigkeitsbereiche, wie z. B. Implementierung der Disability- und Diversity-Kompetenzen in Organisationen und Unternehmen, Assistenz und Beratung in Fragen der Barrierefreiheit und Inklusion.

Sie haben berufliche Ausbildungen im Bereich INKLUSION absolviert, dann stellt das Studium der DDS eine interessante Möglichkeit der akademischen Weiterqualifizierung für Sie dar. Auf die Ausbildung zum/zur Diplom-Sozialbetreuer*in an einer SOB oder den Lehrgang für Inklusive Elementarpädagogik der BaFEP werden bis zu 30 ECTS angerechnet. Wir freuen uns über detaillierte Fragen dazu unter: dds@fh-kaernten.at.

CURRICULUM

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Einführung in die Disability & Diversity Studies		4
	Interdisziplinarität der DDS Psychologie in den DDS; Politisches System und Sozialpolitik; Medizinische Grundlagen der DDS; Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Kindheit und Jugend		18
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Kompetenzwerkstatt; Handlungsfelder der DDS: Kindheit und Jugend		4
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Wissenschaftstheorie der DDS		4
2. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Politische Interessenvertretung Selbstbetroffener; Repräsentationen von Behinderungen im kritischen Diskurs		7
	Interdisziplinarität der DDS Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Erwachsenenalter		9
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Handlungsfelder der DDS: Erwachsenenalter; Begleitseminar zum Berufspraktikum und Berufspraktikum I		8
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Einführung in die empirische Sozialforschung; Wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt		4
3. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Inter- und transkulturelle Disability & Diversity Studies		3
	Interdisziplinarität der DDS Inklusive Ethik und Berufsethik der DDS; Recht in den DDS; Soziologie und Pädagogik: Alter und Altern		15
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Handlungsfelder der DDS: Alter und Altern		4
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Inklusive und unterstützende Kommunikation		3
4. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Disability Management; Diversity Management		6
	Interdisziplinarität der DDS Sozialphilosophie der DDS		3
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Berufspraktikum II und Reflexionsseminar zum Berufspraktikum		12
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Methoden und Handlungskonzepte der DDS		3
5. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Gender und Queer Studies		4
	Interdisziplinarität der DDS Wirtschaftswissenschaften und DDS		3
	Professionelle Entwicklung in Handlungsfeldern der DDS Transitionen: Facetten beruflicher Einnüpfung in die Praxis der DDS		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Beratungs- und Interventionsprozesse; Social Entrepreneurship – soziale Verantwortung von Unternehmen		7
6. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Intersektionalität in den Disability & Diversity Studies		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Initiativen und Unternehmen; Kunst und Kreativität in den DDS		5
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Kolloquium I zur Bachelorarbeit		9
	Independent Studies Ringvorlesung im Rahmen der Independent Studies		7
7. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Intersektionalität in den Disability & Diversity Studies		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Initiativen und Unternehmen; Kunst und Kreativität in den DDS		5
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Kolloquium II zur Bachelorarbeit		9
	Independent Studies Ringvorlesung im Rahmen der Independent Studies		7
8. SEMESTER	Disability & Diversity Studies Intersektionalität in den Disability & Diversity Studies		3
	Kommunikatives und konzipierendes Handeln Öffentlichkeitsarbeit von sozialen Initiativen und Unternehmen; Kunst und Kreativität in den DDS		5
	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden Kolloquium I zur Bachelorarbeit		9
	Independent Studies Ringvorlesung im Rahmen der Independent Studies		7



Im Studiengang „Disability & Diversity Studies“ fühlte ich mich von Anfang an am richtigen Platz. Ich durfte mich im Studium jenen Themen widmen, die mir am Herzen lagen. Unter anderem konnte ich mich mit den sozialen Grundlagen der Menschenrechte und den Kinderrechten beschäftigen. Die sozialphilosophische Prägung des Studiums und die Perspektivenvielfalt, die uns eröffnet wurden, entsprachen in jeder Hinsicht meinen Vorstellungen.

ANNA DIETHART, BA
Absolventin

TERMINE

Studienbeginn: Oktober
Berufspraktikum 1: bis zum Beginn des 3. Semesters
Berufspraktikum 2: bis zum Beginn des 5. Semesters

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. September
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 22, wird jährlich angepasst

KONTAKT

T: +43 5 90500-3301
M: dds@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/dds

LEBEN HEISST HANDELN

ERGOTHERAPIE

BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt, Primoschgasse 10, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform: Mo. – Fr. ganztägig, teilweise samstags

Abschluss: Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 16

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Ergotherapie unterstützt Klient*innen dabei, Fähigkeiten zu entwickeln und zu erhalten, die sie für die Bewältigung ihres individuellen Alltags benötigen, und fördert die Handlungsfähigkeit des Menschen in allen Lebensphasen und -situationen als Basis für weitestmögliche Selbstbestimmung und Partizipation.

STUDIENINHALTE

Die vermittelten fachlich-methodischen, sozial-kommunikativen und wissenschaftlichen Kompetenzen befähigen zur eigenverantwortlichen Durchführung der ergotherapeutischen Behandlung. Das Berufspraktikum hat in der praxisorientierten Ausbildung einen besonderen Stellenwert. Neben den Grundlagen menschlicher Handlungsfähigkeit werden etwa biomedizinische und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung des ergotherapeutischen Prozesses in den jeweiligen medizinischen Fachbereichen.

Highlights

- Ergotherapeutische Grundlagen und Aktivitätsanalysen
- Alltägliche, kreative und therapeutische Aktivitäten
- Wissenschaftliche Kompetenz

BERUF UND KARRIERE

- Medizinische Fachbereiche wie Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie, Handchirurgie, Rheumatologie, Geriatrie und Psychiatrie
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Therapie im Rahmen der medizinischen Versorgung und Rehabilitation
- Freiberufliche Betätigung im extramuralen Versorgungssektor
- Lehre, Wissenschaft und Forschung



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Bezugswissenschaften 1 Anatomische und physiologische Grundlagen; Psychologie in der Ergotherapie	7
		Wissenschaftliches Propädeutikum Medizinische Terminologie; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	3
		Theorien und Modelle in der Ergotherapie Der ergotherapeutische Prozess; Philosophie und Modelle der Ergotherapie	5,5
		Komponenten menschlichen Handelns und Analyse Aktivitätsanalyse; Komponenten menschlichen Handelns	9
		Ressourcen für Studium und Beruf Grundkompetenzen der Studierfähigkeit; Zeit und Selbstmanagement	3,5
		Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 1 Alltägliche, kreative und therapeutische Aktivitäten in der Ergotherapie	2

2. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Bezugswissenschaften 2 Pädiatrie; Allgemeine Pathologie; Vertiefende Anatomie in der Ergotherapie; vertiefende Anatomie des Nervensystems	8,5
		Aktivitätsanforderungen an das Kind und den Jugendlichen Komponenten kindlichen Handelns; Der ergotherapeutische Prozess in der Kinder- und Jugendheilkunde	7
		Interaktion und Kommunikation in der Ergotherapie Klientenzentrierte Kommunikation in der Ergotherapie; Gruppendynamik	4,5
		Aktivitäten und deren therapeutische Anwendung 2 Alltägliche, kreative und therapeutische Aktivitäten in der Ergotherapie; Greencare	8
		Vorbereitungseminar berufsorientiertes Praktikum Vorbereitung Praktikum	2

3. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Berufsorientiertes Praktikum 1 Praktikumsreflexion und Fallsupervision	10
		Bezugswissenschaften 3 Orthopädie, Chirurgie; Arbeitsmedizin	4
		Methoden zur Forschung und Projektentwicklung Forschungsmethoden in der Ergotherapie; Projektentwicklung und Präsentation	6,5
		Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 1 Der ergotherapeutische Prozess in der Orthopädie und Chirurgie; Schienenherstellung; Robotik	9,5

4. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Bezugswissenschaften 4 Neurologie; Innere Medizin	3
		Evidenzbasierte Ergotherapie Evidenzbasierung in der Ergotherapie; Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten	5
		Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 2 Der ergotherapeutische Prozess in der Neurologie und Inneren Medizin; Umweltadaptierung und Barrierefreiheit	7,5
		Gesundheit, Gesellschaft und Profession Grundlagen der Gesundheitsökonomie; Public Health in der Ergotherapie; Aktuelle professionsspezifische Entwicklungen	4,5
		Berufsorientiertes Praktikum 2 Praktikumsreflexion und Fallsupervision	10

5. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Bezugswissenschaften 5 Psychiatrie, Gerontologie und Geriatrie	4
		Aktivitätsanforderungen an den Menschen im erwerbsfähigen Alter 3 Der ergotherapeutische Prozess in der Psychiatrie; Diversity in der Ergotherapie	6
		Aktivitätsanforderungen an den alten Menschen Der ergotherapeutische Prozess mit älteren Menschen; Active Assisted Living und Unterstützungstechnologien in der Ergotherapie; Strategien zur Alltagsbewältigung und Hilfsmittelversorgung	6,5
		Gesundheit, Recht und Politik Rechtsgrundlagen für die Ergotherapie; Gesundheitspolitik	2,5
		Berufsorientiertes Praktikum 3 Praktikumsreflexion und Fallsupervision; Gruppendynamik	11

6. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Entwicklungsfelder der Ergotherapie Innovationen und Trends	2
		Forschungsfelder der Ergotherapie Forschungskolloquium inkl. Erstellung Bachelorarbeit	6
		Bachelorprüfung	2
		Berufsorientiertes Praktikum 4 Praktikumsreflexion und Fallsupervision; Gruppendynamik	10
		Berufsorientiertes Praktikum 5 Praktikumsreflexion und Fallsupervision; Gruppendynamik	10



Als ich mich für den Studiengang „Ergotherapie“ entschieden habe, wusste ich nur einen Bruchteil darüber, was Ergotherapeut*innen machen. Während des Studiums wurden mir allerdings die Dimensionen der Tätigkeitsbereiche dieser Profession im Gesundheitsbereich immer deutlicher. Durch den großen Anteil am Theorie-Praxis-Transfer und die Möglichkeit, schon im Studium an Gesundheitsprojekten mitzuarbeiten, war mir nach dem Abschluss sofort ein erfolgreicher Start ins Berufsleben möglich.

MANUELA ESSL-REDECSY, BSc
Absolventin Ergotherapie

TERMINE

Studienbeginn: Oktober*
Berufspraktikum: 3., 4., 5. und 6. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest und Interview

KONTAKT

T: +43 5 90500-3301
M: ergotherapie@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/ergo

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 22, wird jährlich angepasst

*Voraussichtlicher Start im Wintersemester. Vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden.



Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo. – Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 108

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Gesundheits- und Krankenpflege ist ein hoch qualifizierter, vielseitiger Beruf, der vor allem durch Fachkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und lebenslanges Lernen gekennzeichnet ist. Die „Pflege“ macht die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen aus und bietet dementsprechend gute Jobchancen sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

STUDIENINHALTE

Im Studium werden pflegerische, medizinische, wissenschaftliche, kommunikative und rechtliche Grundlagen und Fachkompetenzen gelehrt/gelernt und in der praktischen Ausbildung innerhalb der 3 Jahre gefestigt. Ziel ist es, dass die Studierenden lernen, kritisch zu denken und ihre Handlungen zu reflektieren, und evidenzbasiertes Fachwissen im Pflegeberuf anwenden können. Sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung wird auf die Neupositionierung des gehobenen Dienstes in der Pflege und die damit verbundenen Kompetenzverlagerungen innerhalb und zwischen den Berufsgruppen im Gesundheitswesen eingegangen.

Highlights

Ganz nach dem Motto „Dein letzter Fehler ist der beste Lehrer“ (Ralph Nader) werden die Studierenden durch das Simulationstraining vom ersten bis zum sechsten Semester gefordert, ihre berufstypischen komplexen Handlungen im sicheren Umfeld zu trainieren, um ihr Wissen, das kritische Denken sowie den Theorie – Praxis – Transfer zu verbessern.

Einzigartig im Bachelorstudiengang der Gesundheits- und Krankenpflege ist die „Lernstation“. Hier übernehmen Studierende für die Dauer eines Praktikums das vollständige Verantwortungsspektrum des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im klinischen Setting unter der Begleitung von Pädagog*innen und Praxisanleiter*innen.

BERUF UND KARRIERE

Das generalistische Studium befähigt unsere Absolvent*innen, Menschen über die gesamte Lebensspanne zu pflegen, zu beraten und zu betreuen. Spezialisierungen in Pflegefachgebieten (z. B. Intensivpflege) sowie Weiterbildungen (z. B. Management, Lehre) sind nach dem Bachelorabschluss möglich.

Mögliche Arbeitsfelder sind:

- Stationäre und teilstationäre Einrichtungen
- Mobile Dienste
- Gesundheits- und Beratungseinrichtungen
- Freiberuflichkeit
- Schulen, Betriebe

CURRICULUM

Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER	Einführung in die Dimensionen und die Methodik pflegerischen Handelns Grundlagen der Gesundheitspflege; Pflegepraktische Übung: Grundlagen	5
	Pharmakologie	2
	Geriatrische Pflege Grundlagen der geriatrischen Pflege	2
	Pflegewissenschaft und -forschung 1 Pflegetheorien, -modelle und -konzepte; Der Pflegeprozess: Einführung	5
	Medizinische Grundlagen 1 Biologie, Anatomie, Physiologie; Allgemeine Pathologie	6
	Medizinische Grundlagen 2 Hygiene und Infektionslehre; Erste Hilfe, Strahlen- und Katastrophenschutz; Ernährungslehre und Diätetik	4,5
	Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention Einführung in die Gesundheitswissenschaften; Psychologie und Pädagogik für Pflegeberufe 1	3
	Sozialwissenschaftliche Grundlagen Kommunikation und Selbstkompetenz; Gruppen- und Teamprozesse; Ethik und Soziologie für Pflegeberufe	2,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Fachenglisch für Pflegeberufe 1; Medizinische Terminologie für Pflegeberufe 1; Angewandte Informatik 1	8

2. SEMESTER	Geriatrische Pflege Pflegerisches Handeln in der geriatrischen Pflege	2
	Palliative Care und perioperative Pflege Perioperative Pflege; Pflegepraktische Übung: Perioperative Pflege	4
	Spezielle Pathologie und Pharmakologie Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie 1	4
	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen in unterschiedlichen Lebensphasen 1	2
	Rechts- und Systemgrundlagen Rechts- und Systemgrundlagen für Gesundheitsberufe	3
	Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention Einführung in die Gesundheitsförderung und Prävention	2
	Pflegewissenschaft und -forschung 1 Der Pflegeprozess: Vertiefung	1
	Pflegewissenschaft und -forschung 2 Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege: Einführung, Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege: Schreibwerkstatt, Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden	4,5
	Berufspraktikum 1 Berufspraktikum 1; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 1	7,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Geriatric Vertiefung, Angewandte Informatik 2, Fachenglisch für Pflegeberufe 2	9

Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
3. SEMESTER	Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen 2 Pflege von Menschen mit spezifischen Einschränkungen in unterschiedlichen Lebensphasen 2; Pflegepraktische Übung: Spezifische Einschränkungen	5,5
	Palliativ Care und Perioperative Pflege Palliativ Care	2,5
	Spezielle Pathologie und Pharmakologie Spezielle Pathologie, Diagnostik und Therapie 2	2,5
	Grundlagen der Beratung Psychologie und Pädagogik für Pflegeberufe 2; Beratungstechniken und -methoden in der Pflege	3
	Berufspraktikum 2 Berufspraktikum 2; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 2	16,5

4. SEMESTER	Intra- und extramuraler Bereich Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege; Kinderkranken- und Jugendlichenkrankenpflege; Settingorientierte Pflege	5
	Interpretative Fallarbeit Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings 1	2,5
	Pflegemanagement 1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Gesundheitsberufe und Gesundheitsökonomie	2
	Berufspraktikum 3 Berufspraktikum 3; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 3	20,5
Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Komplementäre Pharmazie, Projektmanagement, Schulungs-Vermittlungs- und Beratungsprogramme in der Patient*innen- und Familienedukation		8

5. SEMESTER	Interpretative Fallarbeit Fallbasierte Pflege in verschiedenen Settings 2	2,5
	Pflegemanagement 2 Patient*innensicherheit und Qualitätsmanagement	2
	Bachelorarbeit 1 Bachelorarbeit 1, Seminar zur Bachelorarbeit 1	5
	Berufspraktikum 4 Berufspraktikum 4; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 4	20,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Entrepreneurship in der Pflege	3

6. SEMESTER	Pflegemanagement 3 Arbeitsorganisation und Delegation	2
	Berufspraktikum 5 Berufspraktikum 5; Praktisch-ethisches Reflexionsseminar zum Berufspraktikum 5	21
	Bachelorarbeit 2 Bachelorarbeit 2; Seminar zur Bachelorarbeit 2; Bachelorprüfung	7

„Die Ausbildung war für mich, durch die Kombination von theoretischen und praktischen Lerninhalten, sehr abwechslungsreich. Zudem war es möglich, dass in der Theorie erworbene Wissen im Zuge von Simulationstrainings gleich in die Praxis umsetzen zu können.“
(Frau Pripfl, Absolventin 2021, arbeitet seit ihrem Abschluss als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer chirurgischen Station in Leoben im Bereich der Akutpflege.)



BARBARA VERENA PRIPFL, BSC

TERMINE

Studienbeginn: Mitte September
Berufspraktikum: 2. – 6. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. Mai
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Persönliches Gespräch

KONTAKT

T: +43 5 90500-3401
M: guk@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/guk

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 22, wird jährlich angepasst



Studienort: Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
VZ: Mo. – Fr. ganztägig, teilweise samstags
BB: 6 Blockwochen pro Semester
(Mo. – Sa.: 08:30 – 19:45 Uhr)

Abschluss:
Bachelor of Arts in Business (BA)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch, Englisch

Studienplätze pro Jahr: 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die innovative Ausbildung nimmt sich der großen Herausforderungen des Gesundheitswesens an und bereitet verantwortungsbewusst auf die Übernahme von Managementaufgaben im Gesundheitswesen vor.

STUDIENINHALTE

Bei diesem Studiengang gehen Theorie und Praxis stets Hand in Hand, so werden etwa innovative Ideen in Businessplänen umgesetzt oder Praxisprojekte im Bereich „Gesundheitsförderung“ durchgeführt. Die Studierenden werden zu Expert*innen sowie Gestalter*innen des Gesundheits- und Pflegewesens ausgebildet.

Highlights

Studierende können sich nach einer Basisausbildung zwischen den Vertiefungsmöglichkeiten „Pflegemanagement“ und „Gesundheitsmanagement“ entscheiden.

MASTER

Das Gesundheitswesen managen und aktiv mitgestalten: Diese Aufgaben gewinnen stetig an Wichtigkeit. Der Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ widmet sich der Vermittlung sowie Vertiefung von Leadership- und Managementkompetenzen. Spezialisierungen sind den Studierenden in den Bereichen Pflegemanagement § 65a GuKG, Advanced Management, Unternehmensgründung und Entrepreneurship möglich.

BERUF UND KARRIERE

Die erfolgreiche Kombination von Managementkenntnissen sowie Spezialwissen im Gesundheitswesen eröffnet ein großes Spektrum an Tätigkeitsfeldern im In- und Ausland, in Tätigkeitsfeldern wie

- dem Qualitäts- und Risikomanagement,
- dem Personalmanagement,
- dem Controlling,
- der Wissenschaft und Forschung im Gesundheitsbereich oder
- der Gesundheitsförderung und Prävention.

CURRICULUM

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER		Ringvorlesung 1	4
		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; Statistik 1	5,5
		Betriebswirtschaftslehre 1 + 2 Einführung in die Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre; Buchführung und Bilanzierung	7
		Gesundheitsökonomie 1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 1 Entwicklungspsychologie 1	1,5
		Gesundheitswissenschaften Epidemiologie	3
		Rechtsgrundlagen 1 Einführung in die Rechtswissenschaft und das Privatrecht	2
		Basiskompetenzen 1 Englisch 1: English for Health and Care, Kommunikation und Konfliktmanagement 1	4
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch; Einführung in die Angewandte Informatik	9
	2. SEMESTER		Ringvorlesung 2
		Basiskompetenzen 2 Angewandte Informatik; Englisch 2: Presentation Skills, Kommunikation und Konfliktmanagement 2	4,5
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 2 Settings der Gesundheitsförderung und Prävention; Entwicklungspsychologie 2	3,5
		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 2 Statistik 2; Quantitative Designs und Methoden	5,5
		Betriebswirtschaftslehre 3 Kostenrechnung	3
		Personal- und Projektmanagement Projektmanagement	2
		Gesundheitswissenschaften Public-Health-orientierte Prävention	3
		Rechtsgrundlagen 2 Unternehmensrecht und Krankenanstaltenrecht	2,5
		Gesundheitsökonomie 2	3
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
3. SEMESTER		Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 3 OECD-Konferenz – Lernendes Forschen; Englisch 3: Academic Writing	9
		Pflegewissenschaft und Evidence-Based Practice Pflegemodelle und -theorien	2,5
		Kultur – Gesellschaft – Gesundheit 1	2,5

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
3. SEMESTER		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 1 Grundlagen des Innovationsmanagements; QM in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen	6
		Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung 2 Grundlagen der klinischen Psychologie; Anwendungsprojekt: Gesundheitsförderung	5,5
		Rechtsgrundlagen 2 Sozialrecht	1,5
		Gesundheitssysteme Das österreichische Gesundheitssystem	3
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
		Personal- und Projektmanagement Personalmanagement	3
4. SEMESTER		Rechtsgrundlagen 3 Arbeitsrecht	3
		Basiskompetenzen 3 Englisch 4: Business English 1, Kommunikation und Konfliktmanagement 3	4
		Business Plan Development Englisch 5: Business English 2, Project: Business Plan Development	4
		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 2 Innovationen im Gesundheits- und Pflegewesen	3
		Gesundheitssysteme Anwendungsprojekt: Erstellung und Finanzierung eines Gesundheitssystems	3,5
		Pflegewissenschaft und Evidence-Based Practice Systeme und Instrumente in der Pflege	3
5. SEMESTER		Wissenschaft und Beruf 1 Schreibwerkstatt; Zukunftswerkstatt: Vision und Profession;	6,5
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
		Qualitäts- und Innovationsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen 3 Gesundheitsrecht	3
		Wissenschaft und Beruf 2 Berufspraktikum-begleitendes Seminar: Kompetenzorientierte und themenorientierte Betreuung	19
		Bachelorarbeit 1 Bachelorarbeit 1; Seminar zur Bachelorarbeit 1	8
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Italienisch; Slowenisch	6
6. SEMESTER		Kultur – Gesellschaft – Gesundheit 2 Englisch 6: Intercultural Communication, Ethik für Gesundheits- und Pflegemanagement	6,5
		Gesundheitsökonomie 2 Finanzierung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich	6
		Studienzweig: Angewandtes Pflegemanagement Klinische Pflegeforschung	9
		Studienzweig: Angewandtes Gesundheitsmanagement Ökonomische Evaluation und Nachhaltigkeitsanalysen	9
	Bachelorarbeit 2 Bachelorarbeit 2; Seminar zur Bachelorarbeit 2	8,5	

„Dank des anwendungsorientierten Studiums sowie der facettenreichen Themengebiete konnte ich mir ein breites Wissen in den Sparten Gesundheit, Ökonomie, Pflege und Management aneignen. Zudem wurde ich ideal auf die Arbeitswelt vorbereitet. In meiner derzeitigen Tätigkeit als Projektassistentin in der Gesundheit Österreich GmbH kann ich die erworbenen Skills sowie das Know-how optimal anwenden.“

LISA KATHARINA MAYER, BA MA
Absolventin

TERMEINE

Studienbeginn: Mitte September

Berufspraktikum: 5. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 31. August
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Persönliches Gespräch

KONTAKT

T: +43 5 90500-4101
M: gpm@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/gpm

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 22, wird jährlich angepasst

HEBAMMEN

BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo.–Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 20

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Das Hebammenstudium bereitet umfassend auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Hebammen im Bereich der Frauen- und Familiengesundheit vor und bezieht während der Ausbildung die partnerschaftliche Beratung, Betreuung und Unterstützung von Frauen, Paaren und Familien ein.

STUDIENINHALTE

Eigenverantwortlichkeit wird beim Bachelorstudium „Hebammen“ großgeschrieben, sowohl im klinischen als auch im außerklinischen Bereich. Die umfassende, wissenschaftlich fundierte Ausbildung garantiert professionelles Handeln im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft.

Highlights

Der Bogen der anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder spannt sich von der Familienplanung über die Geburt bis hin zur Stillberatung. Dazu kommen praxisbezogene, interdisziplinäre Trainingseinheiten in Kleingruppen in modernst ausgestatteten Simulationseinheiten.

BERUF UND KARRIERE

- Öffentliche und private Krankenanstalten
- Einrichtungen der Gesundheitsförderung und -vorsorge
- Selbstständigkeit
- Komplementäre Methoden im klinischen und außer-klinischen Bereich, in Beratungsstellen oder Praxen
- Anspruchsvolle Aufgaben im Gesundheitssystem und in Lehre und Forschung



CURRICULUM

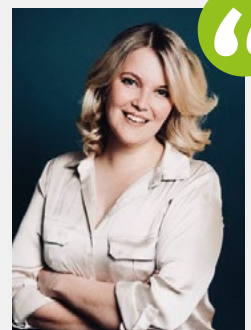
	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER		Berufspraktikum 1 Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 1; Berufspraktikum 1	4
		Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 1 Terminologie und Klassifikation; Anatomische und physiologische Grundlagen; Grundlagen der Krankenhaushygiene	7
		Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft und Geburt Fachspezifische Anatomie und Physiologie; Physiologie der Schwangerschaft, Reproduktionsbiologie und Embryologie	4,5
		Regelrechte Prozesse von Geburt und Wochenbett Physiologische Geburt; Physiologisches Wochenbett: Mutter und Kind; Grundlagen peripartale Betreuung, Pflegegrundlagen, Wochenbettbetreuung Mutter und Kind; Stillen 1; Skillstraining 1	10
		Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 1 Berufsbild und Tätigkeitsbereiche von Hebammen; Kommunikation und Beratung für Hebammen 1; Gesundheitsversorgung und Public Health	4,5
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Erste Hilfe, English Basics; Präsentationstechniken	4	
2. SEMESTER		Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett Vertiefung prä-, peri- und postpartale Betreuung; Skillstraining 2; Projekt kontinuierliche Fallbetreuung	7
		Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 2 Allgemeine Pathologie; Neonatologie; Kinderheilkunde und frühkindliche Entwicklung; Pharmakologie	6
		Wissenschaftliches Arbeiten 1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	1
		Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 2 Kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit inkl. Supervision	1,5
		Berufspraktikum 2 Berufspraktikum 2; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 2	14,5
3. SEMESTER		Regelabweichende und regelwidrige Schwangerschafts- und Geburtsverläufe Regelabweichende und regelwidrige Schwangerschafts- und Geburtsverläufe; Prozessorientierte Betreuung bei regelabweichenden und -widrigen Schwangerschafts- und Geburtsverläufen; Skillstraining 3	6
		Wissenschaftliches Arbeiten 2 Einführung in die qualitative und quantitative Forschung; Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten	4
		Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 3 Ethik für Hebammen; Gesellschaftliche und psychosoziale Aspekte des Elternwerdens; Rechtliche Grundlagen für Gesundheitsberufe	5,5
		Berufspraktikum 3 Berufspraktikum 3; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 3	14,5
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Academic Writing	3

*WPF: Wahlpflichtfach

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
4. SEMESTER		Regelabweichende und regelwidrige Prozesse während und nach der Geburt Prozessorientierte Betreuung bei regelwidrigen peri- und postpartalen Verläufen; Stillen 2; Skillstraining 4; Tot- und Fehlgeburt – Tod post partum	6
		Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 3 Gynäkologie, reproduktive Gesundheit und Familienplanung	2
		Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 4 Hebammenarbeit im internationalen und interkulturellen Kontext	1
		Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten inkl. Bachelorarbeit 1 Seminar zur Bachelorarbeit 1	5
		Berufspraktikum 4 Berufspraktikum 4; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 4	16
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Organisationsentwicklung und Change Management	2	
5. SEMESTER		Felder der Hebammenarbeit Außerklinische Betreuung; Komplementäre Methoden; Geburtsvorbereitung, Vorbereitung auf die Elternschaft; Rückbildungsgymnastik und Beckenbodentraining; Episiotomie und Versorgung von Dammverletzungen	7,5
		Geburtshilfliche Notfälle Geburtshilfliche Notfälle; Skillstraining 5	3,5
		Professionelles Selbstverständnis und Handeln in der Hebammenarbeit 5 Krisenintervention; Kommunikation und Beratung für Hebammen 2; Hebammenarbeit mit Migrant*innen	3
		Berufspraktikum 5 Berufspraktikum 5; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 5	16
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Der Weg in die Selbstständigkeit	1 SWS
6. SEMESTER		Regelrechte Prozesse von Schwangerschaft und Geburt-Vertiefung Vertiefung kontinuierliche evidenzbasierte Hebammenbetreuung; Skillstraining 6	2,5
		Fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten inkl. Bachelorarbeit 2 Geburtshilfliche Notfälle; Skillstraining 7	8
		Berufspraktikum 6 Berufspraktikum 6; Seminar zum Berufspraktikum/Praxisreflexion 6	17,5
		Individuelle Schwerpunktsetzung (Wahlpflichtfach)	2
		*WPF1: Prozessorientierte Betreuung bei Risikoverläufen oder *WPF2: Aktuelle Entwicklungen in der Hebammenpraxis und -wissenschaft	

Besonders begeistert hat mich am Studiengang „Hebammen“ die praxisnahe Ausbildung, die vor allem durch facheinschlägige „Skills-Trainings“ und bereits ab dem 1. Semester stattfindende Berufspraktika gewährleistet wird. Ich fühle mich durch das Studium persönlich und fachlich gut auf die Praxis vorbereitet und kann sagen, dass die Ausbildung für mich definitiv die richtige Wahl war!

KRISTINA THAMER
Absolventin



TERMINE

Studienbeginn: Oktober*

Berufspraktikum: 1. – 6. Semester

Studienberatung:

info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:

alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

KONTAKT

T: +43 5 90500-3502

M: hebammen@fh-kaernten.at

W: fh-kaernten.at/hebammen

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 22, wird jährlich angepasst

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo. – Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 14

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Logopädie versteht sich als medizinisch-therapeutische Fachdisziplin, beschäftigt sich mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie Hörbeeinträchtigungen von Menschen aller Altersstufen.

STUDIENINHALTE

Im Rahmen des Logopädiestudiums werden den Studierenden humanwissenschaftliche Grundlagen, vertiefendes Wissen aus logopädischen Tätigkeitsfeldern sowie sozial-kommunikative und interdisziplinäre Grundlagen vermittelt. Durch den, ergänzend zur Theorie, bedeutenden Anteil an Berufspraktika sind die Absolvent*innen in der Lage, logopädische Prozesse eigenständig durchzuführen.

Highlights

Um die in der Theorie erworbenen, wissenschaftlich fundierten Fachkenntnisse unmittelbar mit der Praxis zu verknüpfen, verfügt der Studiengang „Logopädie“ über umfangreich ausgestattete SkillsLabs. Die Studierenden erwerben bereits in den Lehrveranstaltungen praktische Kompetenzen, die durch die Berufspraktika vertieft und erweitert werden. Weiters können die SkillsLabs von den Studierenden für die empirischen Untersuchungen im Rahmen ihrer Bachelorarbeiten genutzt werden.

BERUF UND KARRIERE

- Medizinische Fachbereiche wie Pädiatrie/Neuropädiatrie, (Päd-)Audiologie/Audiometrie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Phoniatrie, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Neurologie und Geriatrie
- Berufliche Möglichkeiten: Anstellung in Krankenhäusern, Pflege-, Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen, Rehabilitations- und Therapiezentren sowie Tagesbetreuungs- und Bildungseinrichtungen oder Freiberuflichkeit



CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Studienstart Gesunder Start ins Studium	2
		Humanwissenschaften – medizinische Grundlagen Fachspezifische Anatomie; Neuroanatomie; Physiologie und Pathologie; Terminologie und Klassifikation	12
		Einführung in die logopädische Fachdisziplin Einführung in die Logopädie; Einführung in die Linguistik; Einführung in die weiteren Bezugswissenschaften der Logopädie	15
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 1 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Logopädie 1	1
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Erste Hilfe	1

2. SEMESTER		Fachlich-methodische Kompetenz: Pädiatrie und Sprachentwicklung 1 Pädiatrie und Neuropädiatrie	4
		Fachlich-methodische Kompetenz: cranio-cervico-fazio-oraler Trakt 1 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde; Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	5
		Fachlich-methodische Kompetenz: Audiologie und Audiometrie Audiologie und Pädaudiologie; Physikalische Grundlagen; Audiometrie – Praxis; Angeborene und erworbene Hörstörungen: logopädische Methodik und Hörgeräteakustik	9
		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 1 Phoniatrie; Therapeutische Eigenkompetenz: Atmung, Stimme und Sprechen	7
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 2 Einführung in die wissenschaftliche Methodik der Logopädie 2	1
		Pflichtpraktikum 1 Praktikum 1: Audiometrie	4

3. SEMESTER		Fachlich-methodische Kompetenz: Pädiatrie und Sprachentwicklung 2 Physiologie sowie Pathologie der monolingualen und bilingualen Sprachentwicklung	9
		Fachlich-methodische Kompetenz: cranio-cervico-fazio-oraler Trakt 2 Störungen und Therapie des cranio-cervico-fazio-oralen Traktes	3
		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 2 Organische und funktionelle Stimmstörungen: theoretische und praktische Grundlagen der logopädischen Diagnostik und Therapie	6
		Fachlich-methodische Kompetenz: Schriftsprache und Redefluss Redeflussstörungen; Lese-Rechtschreibstörungen; Dyskalkulie	4
		Pflichtpraktikum 2 Praktikum 2: Pädiatrie	8

4. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Fachlich-methodische Kompetenz: Phoniatrie und Stimme 3 Therapeutische Eigenkompetenz: Atmung, Stimme und Sprechen	1
		Fachlich-methodische Kompetenz: Neurologie Neurologie und Psychiatrie; Erworbene Sprach- und Sprechstörungen; Dysphagie und Trachealkanülenmanagement; Gerontologie; Palliativmedizin	16,5
		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 3 Einführung in die quantitative und qualitative Forschung	2
		Pflichtpraktikum 3 Praktikum 3: alle Fachbereiche	10,5
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Interdisziplinäre Zusammenarbeit; Unternehmensführung und Unternehmensgründung	4

5. SEMESTER		Therapeutische Handlungskompetenz Kasuistik; Therapeutische und methodische Entwicklungen in der Logopädie; Therapeutisches Verständnis; Praktikumsreflexion	7,5
		Gesundheitswissenschaften und Recht 1 Gesundheitssystem und Recht	1,5
		Pflichtpraktikum 4 Praktikum 4: alle Fachbereiche	16,5
		Bachelorarbeit 1	4,5

6. SEMESTER		Fachlich-methodische Kompetenz: Wissenschaft und Forschung 4 Scientific English	2
		Gesundheitswissenschaften und Recht 2 Qualitätsmanagement und Behandlungsstandards in der Logopädie; Gesundheitsversorgung und Public Health	4
		Pflichtpraktikum 5 Praktikum 5: alle Fachbereiche	16
		Bachelorarbeit 2	6
		Kommissionelle Bachelorprüfung	2
		Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Rhetorik und Präsentationstechnik; Konflikt- und Stressmanagement; Feministische Linguistik	3



Sprache – Sprechen – Stimme – Hören – Schlucken. All diese Bereiche umfasst die Logopädie. Klingt umfangreich und spannend? Ist es auch. All diese Bereiche in sechs Semestern in ein Studium zu packen, ist eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass die Lehrinhalte von ganz allgemeinen Fächern wie z. B. „Anatomie“ bis zu sehr fachspezifischen wie „Pathologie der monolingualen und bilingualen Sprachentwicklung“ aufbauend nähergebracht werden. Die theoretischen Inhalte werden ab dem zweiten Semester laufend in Praktika umgesetzt und gefestigt, die auch in allen logopädischen Bereichen (Audiometrie, Pädiatrie, Neurologie, Phoniatrie) stattfinden. Somit gelingt eine breite Vorbereitung auf die Berufswelt, in der nicht nur fachliches Wissen, sondern auch hohe soziale Kompetenzen wichtig sind. Durch die vielen Möglichkeiten und die Arbeit mit Menschen erwartet dich in dieser Berufswelt vieles – außer Langeweile.

ANNA SEIDL, B.ED BSC
Absolventin

TERMINE

Studienbeginn: Oktober 2023

Berufspraktikum: 2. – 6. Semester

Studienberatung:

info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:

alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Medizinisch-logopädischer Eignungstest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 22, wird jährlich angepasst

KONTAKT

T: +43 5 90500-3502
M: logopaedie@fh-kaernten.at
W: fh-kaernten.at/logopaedie

BEWEGUNG PUR

PHYSIOTHERAPIE

BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo. – Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Physiotherapie befasst sich mit der Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Physiotherapeut*innen ermöglichen durch die Optimierung körperlicher Funktionen Bewegungsfreiheit und Schmerzfreiheit und verbessern damit die Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität des Menschen jeden Alters.

STUDIENINHALTE

Im Rahmen des Bachelorstudiums "Physiotherapie" erwerben die Studierenden die theoretischen und praktischen Voraussetzungen zur eigenverantwortlichen Durchführung der Physiotherapie. Die Absolvent*innen verfügen daher über alle fachlich-methodischen, sozial-kommunikativen und wissenschaftlichen Kompetenzen, die für die Arbeit mit und am Menschen unentbehrlich sind.

Highlights

- Hoher Praxisanteil
- Arbeiten in Kleingruppen unter Supervision
- Möglichkeit für Auslandspraktika/interessante und vielfältige Praktikumsmöglichkeiten im In-/Ausland
- Kompetente und motivierte Dozent*innen mit starkem Bezug zur Praxis

BERUF UND KARRIERE

Physiotherapeut*innen haben durch ihre Expertise sehr gute Arbeitsmarktchancen. Sie behandeln und beraten Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen in der Rehabilitation und Prävention. Physiotherapeut*innen können freiberuflich oder angestellt tätig sein.

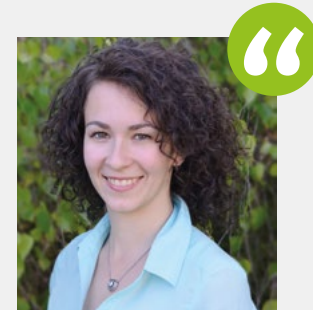
- Öffentliche und private Krankenanstalten
- Rehabilitationszentren
- Sportvereine und Sportverbände
- Einrichtungen der Gesundheitsförderung und -vorsorge
- Senioren- und Pflegeheime
- Selbstständigkeit

CURRICULUM

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER	Allgemeine medizinische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen Anatomische und physiologische Grundlagen; Medizinische Terminologie		6
	Medizinische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen im physiotherapeutischen Kontext Anatomische Grundlagen 2; Physiologische Grundlagen 2		7
	Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung in Einzel- und Gruppentherapie Gesundheitswissenschaftliche Forschung 1; Bewegungsverhalten und Bewegungsanalyse; Methodik der Gruppentherapie; Mobilisation und professionelles Handling		5,5
	Behandlungstechniken der physikalischen Medizin Motorisches Lernen; Physikalische Therapie; Massage; Lymphologische Physiotherapie		6,5
	Gesundheitsförderung und Prävention Körperwahrnehmungsübungen und Entspannungstechniken 1; Grundlagen der Krankenhaushygiene; Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsmedizin; Gesundheitsförderung und Prävention		5
	Angebot an freiwillige Lehrveranstaltungen Erste Hilfe		1
2. SEMESTER	Zielgruppenorientierte Kommunikation 1 Professionelle Gesprächsführung und Interaktion; Gesundheitswissenschaftliche Forschung 2; Clinical Reasoning in der Physiotherapie		5
	Diagnostik im physiotherapeutischen Prozess 1 Allgemeine Pathologie; Klinische Untersuchung – Muskelfunktionsprüfung und Gelenkmessung; Anatomie in vivo; Haltungs- und Ganganalyse		6,5
	Angewandte Bewegungswissenschaften 1 Biomechanik; Trainingslehre; Funktionelle Techniken 1;		4,5
	PT-Prozess Organsystem 1 Innere Medizin; Physiotherapie in der Inneren Medizin; Physiotherapie in der Geriatrie;		8
	Berufspraktische Ausbildung 1 Berufspraktikum 1; Seminar zum Berufspraktikum 1		6
3. SEMESTER	PT-Prozess Muskuloskelettales System Orthopädie und Traumatologie; Physiotherapie in der Orthopädie; Physiotherapie in der Traumatologie; Manuelle Therapie		9
	PT-Prozess Nervensystem 1 Neurologie; Physiotherapie in der Neurologie 1		6
	Angewandte Bewegungswissenschaften 2 Labor- und Leistungsdiagnostik für Physiotherapeut*innen; Funktionelle Techniken 2; Myofasziale Behandlungstechniken		6
	Angewandte Forschung in der Physiotherapie 1 Angewandte Forschung in der Physiotherapie		2
	Berufspraktische Ausbildung 2 Berufspraktikum 2; Seminar zum Berufspraktikum 2		7

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
4. SEMESTER	PT-Prozess Muskuloskelettales System Orthopädie und Traumatologie; Physiotherapie in der Traumatologie; Physiotherapie in der Orthopädie; Reflextherapien		7
	PT-Prozess Nervensystem 2 Physiotherapie in der Neurologie 2; Pädiatrie; Physiotherapie in der Pädiatrie;		5,5
	Diagnostik im physiotherapeutischen Prozess 2 Differentialdiagnostik und bildgebende Verfahren; Gerätgestützte Bewegungsanalyse		2,5
	Zielgruppenorientierte Kommunikation 2 Seminar zur Bachelorarbeit 1; Professionelle Gesprächsführung und Interaktion 2		5,5
5. SEMESTER	Berufspraktische Ausbildung 3 Angewandte Physiotherapie 1; Berufspraktikum 3; Seminar zum Berufspraktikum 3		9,5
	Schmerzmanagement und Sportphysiotherapie Schmerzbehandlung und Schmerzmanagement; Physiotherapie im Sport; Körperwahrnehmungsübungen und Entspannungstechniken		4,5
	PT-Prozess in der Palliation, Onkologie und der Psychiatrie Physiotherapie in Palliativ Care; Physiotherapie in der Psychiatrie;		3,5
	PT-Prozess Organsystem 2 Gynäkologie und Geburtshilfe; Physiotherapie in der Gynäkologie und Geburtshilfe; Chirurgie; Physiotherapie in der Chirurgie		5,5
	Physiotherapie im Gesundheitswesen 1 Rechtsgrundlagen; Entrepreneurship in der Physiotherapie		3,5
	Berufspraktische Ausbildung 4 Angewandte Physiotherapie 2; Berufspraktikum 4; Seminar zum Berufspraktikum 4		13
6. SEMESTER	*WPF Orthopädie		1,5
	*WPF Neurologie		1,5
	*WPF Aktuelle Entwicklungstrends mit Auswirkungen auf die Physiotherapie		2,5
	Angewandte Forschung in der Physiotherapie 2 Seminar zur Bachelorarbeit 2		5
	Physiotherapie im Gesundheitswesen 2 eHealth und Telerehabilitation; Berufskunde und Ethik; Gesundheitsversorgung und Public Health		5,5
	Berufspraktische Ausbildung 5 Angewandte Physiotherapie 3; Berufspraktikum 5; Seminar zum Berufspraktikum 5; Bachelorprüfung		16

* WPF: Wahlpflichtfach



Für den Studiengang „Physiotherapie“ habe ich mich entschieden, weil ich im Gesundheitsbereich tätig sein wollte. Die Physiotherapie als Arbeit mit und am Menschen war die optimale Verbindung all meiner Interessen. Man kann an den Patient*innen Fortschritte sehen und gemeinsame Ziele erreichen. Auch die Vielseitigkeit und die unzähligen Weiterbildungsmöglichkeiten haben mich fasziniert. Das Studium hat Theorie und Praxis immer super kombiniert. In den Praktika konnte man das Erlernte umsetzen und Einblicke in die unterschiedlichen Fachgebiete bekommen. Durch die praxisnahe Ausbildung startet man mit Erfahrung und Sicherheit ins Berufsleben.

ISABEL KRAMER, BSC
Absolventin

TERMINE

Studienbeginn: Oktober
Berufspraktikum: 2. – 6. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Berufsspezifischer Eignungstest
- Interview

KONTAKT

T: +43 5 90500-3503
M: physiotherapie@fh-kaernten.at
W: fh-kaernten.at/physiotherapie

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 22, wird jährlich angepasst

SEHEN, WAS ANDERE NICHT SEHEN

RADIOLOGIETECHNOLOGIE

BACHELOR | VOLLZEIT

Studienort: Campus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
Mo. – Fr. ganztägig,
teilweise samstags

Abschluss:
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 24

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Die Radiologietechnologie ist ein eigenständiger Gesundheitsberuf, dessen Studium Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Medizin mit dem Know-how zur eigenverantwortlichen Durchführung aller radiologietechnologischen Methoden in der radiologischen Diagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie verknüpft.

STUDIENINHALTE

Das praxisorientierte Studium bereitet team- und kommunikationsfähige, technisch-physikalisch und naturwissenschaftlich Interessierte mit hohem Eigenengagement und Verantwortungsbewusstsein sowie Einfühlungsvermögen optimal auf das Berufsleben vor.

Highlights

Fundierte fachlich-methodische, vertiefende berufsspezifische, sozial-kommunikative und wissenschaftliche Kompetenzen werden mittels eines modernen Mixes aus Theorie, supervidierten Übungen in realitätsnahen Settings und Berufspraktika vermittelt.

BERUF UND KARRIERE

- Vorbereitung, Durchführung, klinische Analyse, Auswertung und Qualitätssicherung von bildgebenden diagnostischen Methoden und Therapieverfahren sowie Dosimetrie, Patienten- und Strahlenschutz
- Öffentliche und private Einrichtungen des Gesundheitswesens, Rehabilitationszentren, Industrie- und Forschungseinrichtungen, Veterinärmedizin sowie in freiberuflicher Tätigkeit



CURRICULUM

	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
1. SEMESTER	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 1 Medizinische Terminologie und Klassifikation; Anatomische und physiologische Grundlagen; Berufsspezifische Anatomie; Strahlenphysik		10
	Berufsspezifische Grundlagen Radiologietechnologie 1 Grundlagen der Krankenhaushygiene; Pharmakologie und Toxikologie; Kontrastmittel und Grundlagen der klinischen Chemie; Notfallmaßnahmen; English for Radiological Technologists		6,5
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 1 Datenverarbeitung in der Medizin und Telekommunikation		1,5
	RT-Prozess Projektionsradiografie 1 Physik und Technik 1; Radiologische Bildver- und -bearbeitung; Projektionslehre und Aufnahmetechnik 1		8
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 1 Strahlenschutz 1 – Strahlenschutzgrundausbildung		2
	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Präsentationstechniken		2
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Zeit- und Selbstmanagement; Erste Hilfe		4
2. SEMESTER	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 2 Allgemeine Pathologie; Schnittbildanatomie; Strahlenbiologie		7
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 2 Digitale Bildbearbeitung 1		1,5
	RT-Prozess Projektionsradiografie 2 Aufnahmetechnik 2 inklusive Mammadiagnostik		3
	RT-Prozess Computertomografie Physik und Technik 2; Untersuchungen und Interventionen 1; Postprocessing und Bildanalyse		6,5
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 2 Strahlenschutz 2 – diagnostische Anwendung Röntgen- und Gammastrahlung		1
	Berufspraktikum 1 Berufspraktikum und Reflexion		11
	Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen 3 Berufsspezifische Pathologie		2
3. SEMESTER	Berufsspezifische Grundlagen Radiologietechnologie 2 Berufsethik		1,5
	RT-Prozess Datenverarbeitung in der Medizin – Grundlagen 3 Digitale Bildbearbeitung 2 – Vertiefung		1
	RT-Prozess Durchleuchtungsgestützte Untersuchungsmethoden und Interventionen Untersuchungen und Interventionen 2; Angewandte Übungen/SkillsLab 1		4,5
	RT-Prozess Sonografie Physik und Technik 3; Untersuchungen und Interventionen 3; Angewandte Übungen/SkillsLab 2		6
	RT-Prozess Nuklearmedizin Physik und Technik 4; Untersuchungen und Therapien; Angewandte Übungen/SkillsLab 3		5
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 3 Strahlenschutz 3 – klinische Anwendung offener radioaktiver Stoffe		1
	Personal- und Sozialkompetenz im beruflichen Kontext 1 Professionelle Gesprächsführung im beruflichen Kontext		2
4. SEMESTER	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 2 Einführung in die quantitative und qualitative Forschung; Bachelorarbeitbegleitendes Seminar 1 inklusive Bachelorarbeit 1		7
	Angebot an freiwilligen Lehrveranstaltungen Academic Writing		3
	RT-Prozess Magnetresonanztomografie Physik und Technik 5; Untersuchungen und Interventionen 4; Postprocessing und Bildanalyse		6,5
	RT-Prozess Radioonkologie 1 Physik und Technik 6; Tumorlehre und Therapiekonzepte; Bestrahlungsplanung 1; Angewandte Übungen und Patientenmanagement/SkillsLab 4		9,5
	RT-Prozess Strahlenschutz Ausbildung gemäß § 43a AllgStrSchV 4 Strahlenschutz 4 – therapeutische Anwendung ionisierender Strahlung		1
	Berufspraktikum 2 Berufspraktikum und Reflexion		13
	RT-Prozess Radioonkologie 2 Bestrahlungsplanung 2		1
5. SEMESTER	Berufliche Handlungskompetenz Röntgenpathologie; Technische Qualitätssicherung; Teleradiologie – angewandte Übungen/SkillsLab; Digitale Bildbearbeitung 3 – angewandte Übungen/SkillsLab; Multimodales Management und Innovationen in der Radiologie		6,5
	Personal- und Sozialkompetenz im beruflichen Kontext 2 Multiprofessionelles Team – Leadership; Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patient*innen		4
	Gesundheitswesen und Recht 1 Rechtliche Grundlagen für Gesundheitsberufe; Berufsrecht Radiologietechnolog*innen; Qualitäts- und Prozessmanagement		4,5
	Wahlpflichtfächer Vertiefung Sonografie; Intercultural Awareness and Communication Skills; Unternehmensgründung/Entrepreneurship		2
	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 3 Bachelorarbeitvorbereitendes Seminar zur Bachelorarbeit 2		2
	Berufspraktikum 3 Berufspraktikum und Reflexion		10
	Gesundheitswesen und Recht 2 Gesundheitsversorgung und Public Health		2
6. SEMESTER	Wissenschaft und Forschung im radiologietechnologischen Berufsfeld 4 Bachelorarbeitbegleitendes Seminar 2 inklusive Bachelorarbeit 2		4
	Berufspraktikum 4 Berufspraktikum und Reflexion		22
	Kommissionelle Bachelorprüfung		2



Durch meine Liebe zu Naturwissenschaften sowie Technik und den Wunsch, mit Menschen zu arbeiten, fand ich mit der „Radiologietechnologie“ den idealen Studiengang für mich. An der FH Kärnten wurde mir neben der intensiven theoretischen und praktischen Ausbildung auch die angemessene Verhaltensweise mit schwerstkranken Patient*innen beigebracht. Wie der Alltag des/der Radiologietechnologen/-in in den verschiedenen Einsatzgebieten in der Praxis aussieht, konnte ich durch die vielseitigen Praktika erfahren. Je weiter ich im Studium gekommen bin, umso sicherer war ich mir, dass der Beruf des Radiologietechnologen das Richtige für mich ist.

Nikolas Eder, BSc
Absolvent

TERMINE

Studienbeginn: Ende September mit „Gesunder Start ins Studium“
Berufspraktikum: 2. – 6. Semester

Studienberatung:
info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. März
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Interview

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + **ÖH-Beitrag:** rund € 22, wird jährlich angepasst

KONTAKT

T: +43 5 90500-3502
M: rt@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/rt

VOM VERSTEHEN ZUM VERÄNDERN
SOZIALE ARBEIT
 BACHELOR | VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND



Studienort: Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Studiendauer: 6 Semester

Organisationsform:
 VZ: Di.-Fr. 08:30 – 19:45
 Sa. bei Bedarf
 BB: Do./Fr. 12:45 – 19:45
 Sa. 08:30 – 18:00
 1-2 Blockwochen/Semester

Abschluss:
Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

ECTS-Punkte: 180

Vorlesungssprache: Deutsch (teilweise Englisch)

Studienplätze pro Jahr: 25 BB, 25 VZ

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



Soziale Arbeit greift die vielfältigen sozialen Aufgaben und Probleme unserer Gesellschaft auf. Dazu braucht sie akademisch gebildete, selbstreflexive Professionist*innen.

STUDIENINHALTE

Das neu gestaltete Curriculum bietet interdisziplinäre Grundlagen, schafft eine gute Balance zwischen Theorie und Praxis und betont die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für den Umgang mit Menschen in allen Lebensaltern.

Highlights

Exzellente Praktikumsstellen im In- und Ausland aufgrund unseres dichten Kooperationsnetzes, Auswahl von Kreativ- und Wahlfächern, praxisbezogene Übungen und zweisemestrig angelegte Projektarbeit. Im 5./6. Semester setzen Sie Ihren thematischen Schwerpunkt in einem der vier Wahlmodule:

- Gender & Diversity
- Kinder- und Jugendhilfe
- Internationale Soziale Arbeit
- Sozialmanagement Basics – ICH im Team und in der sozialen Organisation

MASTER

Aufbauend auf das Bachelorstudium bereitet der Masterstudiengang „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ die Studierenden auf komplexe, verantwortungsvollere Tätigkeiten und Leitungsposition vor. Studierende aus verwandten Disziplinen haben die Möglichkeit eines Quereinstieges. Studierende vertiefen ihr Wissen und ihre Kompetenzen, unter anderem in Projektarbeit sowie in fach- und methodenspezifischen Wahlmodulen.

BERUF UND KARRIERE

Dienstgeber*innen bei Vereinen, Behörden und in der Wirtschaft schätzen Ihr breites Profil in der beratenden und unterstützenden Arbeit: Sie beherrschen die professionelle Fallarbeit und den Umgang mit Gruppen und kennen Methoden zur Verbesserung von Lebensqualität im Sozialraum. Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, in der Familienbetreuung, als Streetworker*in, mit Wohnungs- und Erwerbslosen, in der Integration von Flüchtlingen, der Resozialisierung und Rehabilitation von Menschen oder in Wohn- und Freizeitprojekten für Senior*innen.

DOPPELDIPLOM-PROGRAMM

In Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln (TH Köln) bietet der Studiengang ein internationales Doppel-diplom-Programm (DDP) an. Dieses ist eine sinnvolle Investition in die berufliche Zukunft. Mit einem DDP haben Sie praktische Erfahrungen im internationalen Kontext vorzuweisen.

CURRICULUM

1. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Grundlagen der Sozialen Arbeit Einführung in die Soziale Arbeit; Techniken Wissenschaftlichen Arbeitens	6
		Methoden der Sozialen Arbeit 1 Kommunikation, Reflexion und Gesprächsführung	2
		Praxis und professionelle Identität Vorbereitung auf die Kontaktpphase	2
		Bezugsdisziplinen und Theorien Sozialer Arbeit 1 Einführung in die Psychologie; Theorieansätze im Kontext Sozialer Arbeit	8
		Kindheit und Jugend Soziale Arbeit Kindheit/Jugend, Methoden für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen	4
		Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management Grundlagen sozialer Organisationen	2
		Politische und rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit Einführung in das Recht	2
		Selbstreflexion und Gruppendynamik 1	2
		*WPF Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit 1	2

2. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Methoden der Sozialen Arbeit 2	2
		Praxis und professionelle Identität Begleitseminar zur Praxiskontaktpphase; Praxiskontaktpphase	6
		Bezugsdisziplinen und Theorien Sozialer Arbeit 2 Soziologiewerkstatt	2
		Kindheit und Jugend Kommunikation und Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen; Frühe Kindheit	6
		Soziale Arbeit im Erwachsenenalter & Erwerbsleben Psychosoziale Unterstützung zur Lebensbewältigung im Erwachsenenalter	4
		Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management Projektentwicklung und Präsentationstechniken	4
		Politische und rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit Politisches System Österreichs; Autonome Lebensgestaltung – Recht	4
		*WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit 2	2

3. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Grundlagen der Sozialen Arbeit Schreibwerkstatt	2
		Methoden der Sozialen Arbeit 3 Beratung	2
		Bezugsdisziplinen und Theorien Sozialer Arbeit 3 Aktuelle Theoriediskurse	2
		Soziale Arbeit im Erwachsenenalter & Erwerbsleben Berufliche Integration, Erwachsenenbildung, Multiprofessionalität	6
		Soziale Arbeit im höheren Lebensalter Sozialgerontologie; Altern und Gesundheit; Soziale Arbeit im höheren Lebensalter	6
		Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management Projektdurchführung und Präsentationstechniken	4
		Politische und rechtliche Rahmenbedingungen Projektdurchführung und Moderationstechniken, Sozialpolitik	4
		Selbstreflexion und Gruppendynamik 2	2
		*WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit 3	2

4. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Methoden der Sozialen Arbeit 4 Kreativität; Diagnostisches Fallverstehen	4
		Praxis und professionelle Identität Vorbereitung auf das Berufspraktikum	3
		Soziale Arbeit im höheren Lebensalter Sterben, Tod und Trauer - Soziale Arbeit als Verlustarbeit	4
		Soziale Organisationen, Projekte und (Projekt)Management Grundlagen des Managements sozialer Organisationen	4
		Politische und rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit Politische Partizipation; Angewandtes Sozialrecht	4
		Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung Quantitative Designs und Methoden	3
		Kritische Diskurse und Soziale Arbeit Interkulturelle Soziale Arbeit; Pathologisierung und Soziale Arbeit: Kritik und Gegenkritik	6
		*WPF: Italienisch/Slowenisch und Soziale Arbeit 4	2

5. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Praxis und professionelle Identität Berufspraktikum; Supervisorische Bearbeitung des Berufspraktikums	21
		Politische und rechtliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit Aktuelle Rechtsthemen	2
		Methodologie und Methoden empirischer Sozialforschung Qualitative Designs und Methoden	3
		*WPF A: Gender und Diversity 1 Gender & Diversity; Vielfalt und Sexualität	2
		*WPF B: Internationale Soziale Arbeit 1 Rechtliche Grundlagen im WPF; Internationale Soziale Arbeit	3
		*WPF C: Sozialmanagement Basics – ICH im Team und in der sozialen Organisation 1 Teamarbeit und Gruppendynamik in sozialen Organisationen; Arbeitsrecht	4
		*WPF D: Kinder- und Jugendhilfe 1 Wissenschaftliche Theoriemodelle in der Kinder- und Jugendhilfe	2

6. SEMESTER	Modul	Auszug aus der Liste der zugehörigen Lehrveranstaltungen	ECTS
		Methoden der Sozialen Arbeit 5 Kommunikation mit herausfordernden Klient*innen; Konflikt, Krise und Trauma	4
		Praxis und professionelle Identität Professionelle und disziplinäre Identität	2
		Bezugsdisziplinen und Theorien Sozialer Arbeit 4 Sozialphilosophie und Ethik	2
		Selbstreflexion und Gruppendynamik 3	2
		*WPF A: Gender und Diversity 2 Fachspezifische Kompetenzen; Gewalt und Sexualität; Sexuelle Bildung und Beratung	6
		*WPF B: Internationale Soziale Arbeit 2 Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungsforschung in Theorie und Praxis	6
		*WPF C: Sozialmanagement Basics - ICH im Team und in der sozialen Organisation 2 Personalmanagement und -entwicklung; Soziale Innovationen;	6
		*WPF D: Kinder- und Jugendhilfe 2 Deeskalation und akzeptierende Grundhaltung; Kinder- und Jugendhilfrecht	6
		Bachelorarbeit und Bachelorprüfung Bachelorarbeit und Kolloquium zur Bachelorarbeit	14

* WPF: Wahlpflichtfach

Die FH Kärnten als Alma Mater bereitet ihre Studierenden sowohl auf fachlicher als auch persönlicher Ebene auf die Herausforderungen und Innovationschancen im breiten Feld der Sozialen Arbeit vor und ist als Bildungsinstitution nur zu empfehlen.

MELISSA JERGATSCH, BA MA
Absolventin



TERMINE

Studienbeginn: September
Berufspraktikum: 2. und 5. Semester
Studienberatung:
 info@fh-kaernten.at | +43 5 90500 7700

FH Days und Infoveranstaltungen:
 alle Termine unter
www.fh-kaernten.at/studienberatung

AUFNAHMEVERFAHREN

- Bewerbung bis 15. Mai (15. Juli)
- Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben
- Schriftlicher Aufnahmetest
- Assessment Center

KOSTEN

Studienbeitrag: € 363,36 pro Semester + ÖH-Beitrag: rund € 22, wird jährlich angepasst

KONTAKT

T: +43 5 90500-4201
M: soz@fh-kaernten.at
W: www.fh-kaernten.at/soz

UNSERE MASTERSTUDIENGÄNGE

DISABILITY, DIVERSITY & DIGITALISIERUNG

Das Masterstudium „Disability, Diversity & Digitalisierung“ (DDD) vermittelt vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen im Feld der digitalen Transformation und verbindet diese mit den Agenden von Disability und Diversity. Insbesondere die Coronapandemie hat zu einem gesamtgesellschaftlichen Digitalisierungsschub beigetragen. Fragen der Gestaltung einer menschenfreundlichen Technik, einer humanen und inklusiven Arbeitswelt sowie einer ethischen Ausgestaltung von Nutzungskontexten und Einsatzfeldern von digitaler Technik sind damit in einer neuen Breite aufgeworfen und mit inklusiven Lösungen zu versehen. Das interdisziplinäre Masterstudium „DDD“ reagiert auf die gesellschaftliche Notwendigkeit, Digitalisierungsprozesse diversitätssensibel und nachhaltig aus sozialer wie technischer Sicht zu begleiten und mitzugestalten.



GESUNDHEITSMANAGEMENT

Der Gesundheitssektor ist einer besonderen Wachstumsdynamik unterworfen und durch die steigende Komplexität in Bezug auf finanzielle, strukturelle und kulturelle Bedingungen der Leistungserbringung gekennzeichnet. Demografische und soziokulturelle Entwicklungen, der rasante Fortschritt in der Medizin und der Medizintechnologie, das steigende Qualitätsbewusstsein in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, der Kostendruck durch gleichbleibende finanzielle Ressourcen und nicht zuletzt der steigende Anspruch der Patient*innen an die Qualität ihrer Versorgung stellen die zentralen Herausforderungen des Gesundheitssystems dar. Diesen kann nur mit hoch qualifiziertem Personal auf allen Ebenen der Gesundheitsversorgung begegnet werden. Der Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ bildet Führungskräfte im Gesundheitswesen aus, die die notwendigen Prozesse im Zuge von Reformbestrebungen im Gesundheitssystem und die verschiedenen Dimensionen der Versorgungsqualität erfassen und positiv mitgestalten können.

SOZIALE ARBEIT: ENTWICKELN UND GESTALTEN

Der wachsende Bedarf an sozialen Dienstleistungen ist ein zentrales Kennzeichen moderner Gesellschaften. Soziale Arbeit ist eine unverzichtbare Säule des Sozialstaats: Sie unterstützt Menschen mit dem Ziel einer eigenständigen Lebensführung. Das Masterstudium vertieft disziplingebundenes Wissen mit professionellem Können und ermöglicht gute Karrierechancen in vielfältigen Berufsfeldern. Der Masterstudiengang „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ hat eine theoriegestützte und handlungsorientierte Ausrichtung: Er vermittelt fallbezogene Methoden und feldbezogene Konzepte. Disziplinäre Theoriemodelle, vertieftes Rechtswissen, sozialpolitische und -planerische Kompetenzen befähigen zum „Entwickeln und Gestalten“ einer innovativen Praxis, zum Management sozialer Einrichtungen sowie zum Leiten von Teams. Ein mehrsemestriges Projekt mit hohem Praxisbezug bildet das Herzstück des Studiengangs.



UNSERE MASTERSTUDIENGÄNGE

DISABILITY, DIVERSITY & DIGITALISIERUNG MASTER | BERUFSBEGLEITEND

Studienort: Campus Klagenfurt,
Primoschgasse 8–10, 9020 Klagenfurt

Studiendauer: 4 Semester

Organisationsform: 1 Blockwoche in Präsenz pro Semester am Campus Klagenfurt (Primoschgasse)
2 Mal pro Monat Unterricht:
Donnerstag 16:30 – 21:30 Uhr
Freitag: 14:30 – 21:30 Uhr
Samstag: 08:30 – 16:00 Uhr

Abschluss:
Master of Arts in Social Sciences

ECTS-Punkte: 120

Vorlesungssprache: Deutsch, Englisch

Studienplätze pro Jahr: 30

Studienbeginn: Herbst 2023

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



STUDIENINHALTE

- Verschränkung von digitalen Kompetenzen mit sozialwissenschaftlich-reflexiver Expertise
- Disability und Diversity Studies stehen im Mittelpunkt der Theoriebildung; insbesondere durch die Verbindung mit Kenntnissen aus der Informatik ergibt sich die Anwendungsorientierung des Studiums
- Anstöße für eine menschenfreundliche und diversitätssensible Technikentwicklung

BERUF UND KARRIERE

- Mitgestaltung Assistiver Technologien und Technikberatung (soziale Robotik, digitale Prothetik)
- Beratung und Consulting (z.B. Peer Counseling)
- Weiterentwicklungen von Unterstützter Kommunikation
- Disability Management und Diversity Management
- Wissenschaft und Forschung

Weitere Informationen unter www.fh-kaernten.at/ddd

HIGHLIGHTS

Die Interdisziplinarität und eine Internationalisierung durch ein englischsprachiges Semester (3. Semester) sind neben der Vermittlung von Grundlagen der Informatik (Technikanteil von 25 %) Besonderheiten des Masterstudiums. Die berufsbegleitende Organisationsform beinhaltet einen 75 – 80%igen Anteil an Online-Lehre und bietet Wahlmöglichkeiten im Rahmen der vier Wahlpflichtmodule.

Der Masterstudiengang „DDD“ verbindet die Disability und Diversity Studies mit der umfassenden Digitalisierung der Gesellschaft. Barrieren abbauen – Vielfalt leben ist auch das Motto des Masters DDD. Er bringt die Leitideen Inklusion und Vielfalt mit der Entwicklung und dem Einsatz digitaler Assistenzsysteme zusammen. Er thematisiert auch die ethischen und sozialen Aspekte digitaler Technik. Die Absolvent*innen verfügen dadurch sowohl über sozial- als auch über technikkwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen und können mit den zeitgenössischen gesellschaftlichen Herausforderungen adäquat umgehen.



MAG.^A DR.^{HAB.} SUSANNE DUNGS

GESUNDHEITSMANAGEMENT

MASTER | BERUFSBEGLEITEND

Studienort: Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Studiendauer: 4 Semester

Organisationsform:
2 Blockwochen pro Semester
(Mo. – Sa. 8:30 – 19:45 Uhr)
Zusätzlich 9 Wochenenden
(Do. – Sa. 8:30 – 19:45 Uhr)

Abschluss:
Master of Arts in Business (MA)

ECTS-Punkte: 120

Vorlesungssprache: Deutsch, Englisch

Studienplätze pro Jahr: 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ widmet sich der Vermittlung sowie Vertiefung von Leadership- und Managementkompetenzen. Neben Themen wie Management, Recht, Demografiemanagement, digitale Transformation und Betriebswirtschaftslehre kann zwischen folgenden Wahlpflichtfächern gewählt werden:

- Pflegemanagement §65a GuKG (Pflegedienstleitung)
- Advanced Management
- Unternehmensgründung und Entrepreneurship

Weitere Informationen auf www.fh-kaernten.at/gm

BERUF UND KARRIERE

Absolvent*innen stehen beste Jobchancen offen:

- Abteilungsleitung u.Ä. in Gesundheitseinrichtungen
- Expert*innen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und -förderung
- Projektleitungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- Pflegedienstleitungen (Voraussetzung: GuK – Diplom)
- Unternehmer*innen

Highlights

Das Doppeldiplom-Programm hat das Ziel, den Studierenden internationale Karrierechancen zu eröffnen. Darüber hinaus ermöglicht es, internationale Kontakte zu knüpfen und eine breitere Perspektive in Bezug auf das Gesundheitswesen einzunehmen.



Neue Herausforderungen in vielen Bereichen und speziell im Gesundheitswesen steigern die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften ungebremst. Der fachübergreifende Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ reagiert auf gesetzliche Veränderungen, aktuelle Trends und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Ein Angebot für die Studierenden, um die Spezialausbildung im Bereich Gesundheitsmanagement zu perfektionieren und nachhaltig zu festigen, zeichnet den Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ aus.

MAG. DR. KLAUS WETTL
Studiengangsleitung

SOZIALE ARBEIT: ENTWICKELN UND GESTALTEN

MASTER | BERUFSBEGLEITEND

Studienort: Campus Feldkirchen,
Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Studiendauer: 4 Semester

Organisationsform:
Do. 12:45 – 19:45 Uhr
Fr. 12:45 – 19:45 Uhr
Sa. 8:30 – 18:00 Uhr
2 Blockwochen pro Semester

Abschluss:
Master of Arts in Social Sciences (MA)

ECTS-Punkte: 120

Vorlesungssprache: Deutsch

Studienplätze pro Jahr: 25

VZ = Vollzeit | BB = berufsbegleitend



STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ hat eine theoriegestützte und zugleich handlungsorientierte Ausrichtung: Es geht um gesellschaftswissenschaftliche und sozialwirtschaftliche Qualifikationen, Planungs- und Gestaltungskompetenzen, Organisations- und Rechtswissen sowie Kommunikationsstrategien, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und Netzwerkarbeit.

Highlights

Fachübergreifendes Vermitteln von Kooperations- und Delegationsfähigkeit, Verhandlungsführung, Moderation und Networking Skills sowie das Angebot eines internationalen Doppeldiplom-Programms in Kooperation mit der finnischen Fachhochschule Jyväskylä.

BERUF UND KARRIERE

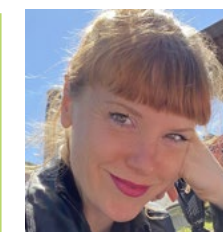
Unsere Master sind für konzeptionelle, innovative Tätigkeiten und als Teamleitung gefragt in:

- Sozialeinrichtungen und Bildungsinstituten,
- Verbänden und Sozialversicherungen,
- politischen Interessenvertretungen sowie
- Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen auf www.fh-kaernten.at/soz-master

Die Mitarbeit in unserem Masterstudiengang Entwickeln und Gestalten ist genau das, was mir an meinem Beruf große Freude bereitet. Zu sehen, wie Ideen geboren werden, diese zu begleiten und betreuen und somit neue Akzente in die Praxis zu tragen, ist ein absolutes Highlight in meinem Beruf. Ganz besonders freue ich mich, wenn ich sehe, dass die Studierenden eine neue Perspektive auf ihre Fähigkeiten und Interessen bekommen und so genau das Feuer entfacht werden kann, das es in der Praxis braucht, um die Kolleg*innen und die Akteur*innen zu begeistern und den herausfordernden Alltag konstruktiv zu gestalten. Denn das ist es, was meiner Meinung nach das Berufsfeld der Sozialen Arbeit ausmacht.

DR. IN KATRIN FELDERMANN
Professur für Soziale Arbeit, FH Kärnten



STUDY & MORE

STUDIERN OHNE MATURA

Wer sich während seiner Schulzeit entschieden hat, anstelle der Matura eine Berufsausbildung zu beginnen oder eine Fachschule zu besuchen, ist nicht automatisch von der Möglichkeit zu studieren ausgeschlossen. Im zweisemestrigen „Studienbefähigungslehrgang“ werden notwendige Qualifikationen in Form von Abendkursen nachgeholt. www.fh-kaernten.at/studieren-ohne-matura

INTERNATIONALITÄT UND STUDIERENDENMOBILITÄT

Mit über 100 Partnerhochschulen haben wir ein breites Netzwerk und zahlreiche Möglichkeiten für Auslandssemester oder Auslandspraktika. Regelmäßige Exkursionen stehen ebenso auf dem Programm wie Gastvorträge von international anerkannten Expert*innen. www.fh-kaernten.at/international



OSECA – OFFICE OF SCIENTIFIC AND EDUCATIONAL COOPERATION WITH AFRICAN PARTNERS (FORSCHUNG UND PRAKTIKA IN AFRIKA)

OSECA fungiert als Dreh- und Angelpunkt für alle Afrika-bezogenen Aktivitäten im Studienbereich Gesundheit und Soziales. Die Schwerpunkte sind Bildungszusammenarbeit, Wissenschaftskooperation und Entwicklungsforschung. In den letzten Jahren wurden mehrere Forschungsprojekte mit ostafrikanischen Partnerhochschulen umgesetzt. Ein Schwerpunkt von OSECA ist die Vermittlung von Praktika: Bis dato haben ca. 80 Studierende praktische und interkulturelle Erfahrungen in einem afrikanischen Land gesammelt.

GESUNDER START INS STUDIUM

Seit 2013 haben erstsemestrige Studierende im Studienbereich Gesundheit und Soziales die Möglichkeit, gesund ins Studium zu starten. Das Lehrprojekt unterstützt die Studierenden dabei, sich im System Hochschule besser zu orientieren, regt dazu an, sich mit der eigenen Studierfähigkeit auseinanderzusetzen, und befähigt zur gelungenen Kooperation in der Studierendengruppe. Durch vielfältige didaktische Elemente, wie Outdoor-Teamtraining oder Peer-Mentoring, werden die Inhalte dabei freudvoll und außergewöhnlich vermittelt. „Gesunder Start ins Studium“ erhielt eine Shortlist-Platzierung im Rahmen der Vergabe des nationalen Ars – Docendi-Staatspreises für exzellente Lehre sowie den Projektpreis der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA).

ALUMNI- UND KARRIERESERVICE

Studierende und Alumni haben exklusiven Zugang zum fachlichen und persönlichkeitsbildenden Weiterbildungsangebot, dem Jobportal, Jobnewsletter und der FH-eigenen Karrieremesse „Meet & Match“. www.fh-kaernten.at/karriere

GRÜNDERGARAGEN

Die „Gründergarage“ der FH Kärnten ist eine Serviceeinrichtung für angehende Unternehmer*innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Ein erfahrenes Team mit einem breiten Expert*innen-Netzwerk unterstützt durch persönliches Coaching, konstruktives Feedback und Vernetzung mit Fachexpert*innen innerhalb und außerhalb der FH Kärnten. Für technische Gründungsprojekte steht mit dem smart lab Carinthia ein Hightech-Prototyping-Labor zur Verfügung. Durch regelmäßige Veranstaltungen und die langjährige Vernetzung in die Kärntner Gründerszene werden unsere Gründer*innen in eine lebendige Community von Gleichgesinnten integriert.

www.fh-kaernten.at/gruendergarage

DOPPELDIPLOM-PROGRAMM

DIE MÖGLICHKEIT ZU EINER ERWEITERTEN INTERNATIONALEN PERSPEKTIVE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN
In Kooperation mit der finnischen Fachhochschule Jyväskylä (JAMK) und der Technischen Hochschule Köln (TH Köln) bieten die Masterstudiengänge „Gesundheitsmanagement“ und „Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten“ sowie der Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ ein internationales Doppeldiplom-Programm (DDP) an. Das DDP stellt eine Initiative der Studiengänge dar mit dem Ziel, die europäische Dimension im Studium zu stärken und so den Studierenden internationale Karrierechancen zu eröffnen.



FORSCHUNG

Forschung ist an der FH Kärnten in Bachelor- wie auch Masterstudiengängen ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Einführende Lehrveranstaltungen in Wissenschaft und Forschung finden in den ersten Semestern statt und gipfeln zu Ende des Studiums in hochwertigen wissenschaftlichen Präsentationen, Konferenzbeiträgen und wissenschaftlichen Artikeln in Fachzeitschriften. Unterstützt werden die Studierenden dabei von forschungsaffinen Mitarbeiter*innen. Zudem werden die Studierenden durch diese Aktivitäten und durch die Möglichkeit, an Forschungsprojekten mitzuarbeiten, schon früh an die wissenschaftliche Community herangeführt und Netzwerke ermöglicht.



BILDUNG BEWEGT – FH KÄRNTEN SPORT

Langes Sitzen und hohe Konzentration sind auf Dauer sehr anstrengend. Irgendwann will man den Kopf wieder freibekommen und einfach mal abschalten! Egal ob Ballsport, Fitness, Laufen, Klettern, Wassersport, Wintersport oder vielleicht doch Triathlon. Bei dem breiten Angebotsspektrum von FH Kärnten Sport ist für jeden etwas dabei.

Jährliche Highlights:

- Akademischer Ski- und Wintererlebnistag auf dem Goldeck/Spittal (Jänner)
- FH Kärnten Geolauftag auf dem FH-Campus Villach (Frühjahr)
- FH Kärnten Sport Camp – 2 sportliche Tage in Seeboden/Millstätter See (Frühjahr)
- FH Kärnten Sport Tag auf dem Sportplatz St. Magdalen (Juni)

Zudem gibt es zahlreiche Ermäßigungen bei unseren Partnern wie Gigasport, Skinfit, Goldeck Bergbahnen, Polar u. v. m.

www.fh-kaernten.at/sport | sport@fh-kaernten.at



UP TO DATE MIT FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Forschung und Entwicklung sind die Basis für eine qualitativ hochwertige Gesundheits- und Sozialversorgung und haben deshalb in der Fachhochschule Kärnten einen hohen Stellenwert. Anwendungsorientierte Projekte – in Kooperation mit Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie mit wissenschaftlichen Partner*innen – werden im Studienbereich Gesundheit & Soziales in großer Vielfalt umgesetzt. Studentische Mitarbeit ist dabei selbstverständlich und eröffnet den Studierenden die inspirierende Gelegenheit, Forschung und Entwicklung praxisnah kennenzulernen. Die Masterstudiengänge vertiefen Kompetenzen in diesem Bereich und öffnen den Absolvent*innen den Weg in ein Doktoratsstudium und eine potenzielle Forschungskarriere.

AUSGEWÄHLTE BEISPIELE

(aktuell: <https://www.fh-kaernten.at/forschung>)

PRECONNET – PRECONCEPTION HEALTH OF YOUTH, BRIDGING THE GAP IN AND THROUGH EDUCATION

Das über drei Jahre laufende Erasmus+-Projekt basiert auf der Tatsache, dass Elternschaft in Europa – unter anderem durch Lifestyle bedingte Faktoren – immer später erfolgt, und stellt die Gesundheit von Frauen und Männern vor dem Eintritt einer Schwangerschaft in den Fokus. Zu dieser Thematik sollen im Rahmen des Projekts effiziente Ausbildungskonzepte definiert und innovative, digitale Lehrpläne ausgearbeitet werden. Die Tampere University of Applied Sciences aus Finnland führt gemeinsam mit den Studiengängen „Hebammen“ und „Gesundheits- und Krankenpflege“ der FH Kärnten sowie dem VIVES University College (Belgien), dem Studiengang „Hebammen“ der Universität Laibach (Slowenien) und der Faculty of Health Sciences der Universität Primorska (Slowenien) dieses Projekt der Education, Audivisual and Culture Executive Agency (EACEA) durch.

MS_BRAIN

Multiple Sklerose ist eine chronische Erkrankung des Zentralnervensystems. Wichtige Merkmale der Magnetresonanztomographie (MRT) für die Krankheitsaktivität sind z.B. die Anzahl der Gadolinium-verstärkenden Läsionen oder Eisenablagerungen – beide Merkmale sind dienlich, um den klinischen Verlauf von Multipler Sklerose besser abschätzen zu können. In dieser bildgebenden Längsschnittstudie an Multiple – Sklerose – Patient*innen wird das Gehirn (Atrophie-Raten und mehr) analysiert. Das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein einer schnelleren oder langsameren Atrophie-Entwicklung wird derzeit als zusätzliches Merkmal gesehen, ist aber mit den heutigen Methoden nur sehr schwer zu bestimmen.

EVALCN – EVALUIERUNGSLEISTUNGEN COMMUNITY NURSING

Im Rahmen des Österreichischen Aufbau- und Resilienzplans 2020-2026 werden als erster Schritt bundesweit 150 Community Nurses als Pilotprojekte umgesetzt.

Die Implementierung von Community Nursing verfolgt das Ziel die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung zu verbessern, insbesondere wird der Fokus auf die Zielgruppe der älteren Menschen und das gemeindenahen Leben gelegt. Das Institute for Applied Research on Ageing (IARA) ist gemeinsam mit dem Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege beauftragt worden, das Umsetzungsprojekt formativ und summativ zu evaluieren. Durch sozialwissenschaftliche, gesundheitswissenschaftliche, ökonomische und technologische Betrachtungen werden in einem partizipativen und interdisziplinären Evaluationsdesign Wirkungen von Community Nursing umfassend analysiert und diskutiert.

EMMA (EUROPEAN MASTER ON ACTIVE AGEING AND AGE FRIENDLY SOCIETY)

Das 3-jährige Erasmus+ Strategische Partnerschaftsprojekt EMMA (European Master on Active Ageing and Age Friendly Society) wird von einem internationalen Konsortium aus Finnland, Österreich, Slowenien, Portugal, Irland und Griechenland getragen. Ziel der beteiligten Expert*innen aus Lehre und Forschung ist es, ein transdisziplinäres und internationales Online-Master-Programm im Bereich der Altersforschung zu konzipieren und in weiterer Folge gemeinsam zu implementieren. Zur Sicherstellung der Transdisziplinarität sind von Seiten der FH Kärnten neben dem Studienbereich Gesundheit & Soziales über das IARA alle weiteren Studienbereiche in die Entwicklung dieses ambitionierten Joint Programmes involviert. Ziel ist es, ein attraktives Studienprogramm für Studierende aus verschiedenen Disziplinen und Ländern zu entwickeln, das gerade durch den disziplin- und länderübergreifenden Austausch lebt. Künftige Absolvent*innen sollen so ein umfassendes Wissen und Methoden zur Hand bekommen, um an einer der größten Herausforderungen unserer Zeit mitwirken und eine altersfreundliche Gesellschaft entwickeln zu können.

INTERNATIONALITÄT IM WELTOFFENEN STUDIUM



Internationalität im Studium und in der angewandten Forschung ist im Studienbereich Gesundheit & Soziales absolut bedeutend. Es werden nicht nur Exkursionen veranstaltet, sondern es besteht auch die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer unserer Partnerhochschulen zu absolvieren. Gemeinsam setzen wir so auf ein starkes internationales Know-how-Netzwerk.

Englisch ist in allen Bachelorstudienrichtungen verpflichtende Fremdsprache und in ausgewählten Lehrveranstaltungen Unterrichtssprache. Darüber hinaus werden zusätzliche Fremdsprachen angeboten, damit die Studierenden optimal auf ein Auslandsstudium oder Auslandspraktikum vorbereitet sind. So erhalten Studierende die Gelegenheit, ihre Berufschancen und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, während sie mehr über andere Sprachen, Länder und Kulturen lernen.

AUSLANDSSTUDIUM

Der Studienbereich Gesundheit & Soziales arbeitet mit vielen internationalen Partnerhochschulen zusammen. Zahlreiche Studierende des Studienbereichs nutzen diese Möglichkeit, um ihre Sprachkenntnisse, ihre Fachkompetenzen, aber auch ihr interkulturelles Verständnis zu fördern. Dabei erleben sie die Herausforderungen interkultureller Teams und schließen neue Freundschaften.

AUSLANDSPRAKTIKUM

Der Studienbereich unterstützt auch Studierende, die ihr Praktikum im Ausland absolvieren möchten. Ähnlich wie beim Auslandsstudium erlangen die Teilnehmenden zusätzliche Qualifikationen, die bei zukünftigen Bewerbungen von Vorteil sind.



IM LEBEN STEHEN, MENSCHEN UNTERSTÜTZEN!



Berufliche Praxis zu sammeln, wird an der FH Kärnten großgeschrieben. Im theoretischen Unterricht wie auch im Berufspraktikum bekommen Studierende eine fundierte Berufsausbildung und einen fächerübergreifenden Einblick in das Gesundheits- und das Sozialwesen, das sie später mitgestalten. Die Studiengänge des Studienbereichs Gesundheit & Soziales spiegeln die Bandbreite des gesamten Gesundheitsbereichs wider. Von der Analyse im Labor über die Forschung, Behandlung und Betreuung bis zur Gesundheitsvorsorge – Absolvent*innen unterstützen und fördern Menschen in unterschiedlichen Lebensbereichen und -situationen.

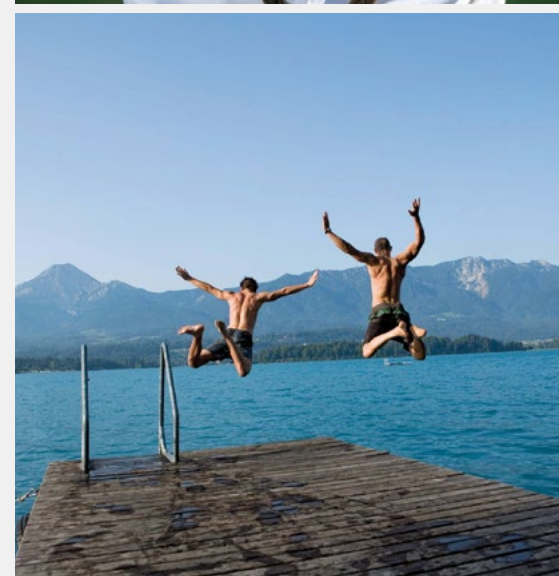
DIE NACHSTEHENDE GESCHICHTE IST FREI ERFUNDEN UND SOLL DAS ZUSAMMENSPIEL DER UNTERSCHIEDLICHEN BERUFSGRUPPEN IM GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH ZEIGEN:

Eine Frau kommt mit Bauchschmerzen ins Krankenhaus. Dort wird sie gründlich untersucht, Blut- und Harnproben werden von einem/einer **Krankenpfleger*in** abgenommen. Beides wird vom/von der **Biomedizinischen Analytiker*in** im Labor analysiert. Die Ärztin ordnet einen Ultraschall des Bauches an, der von einem/einer **Radiologietechnologen/-in** durchgeführt wird. Die Organisation des Klinikalltags wird übrigens durch **Gesundheits- und Pflegemanager*innen** gewährleistet, Personalmanagement, Controlling oder Projektmanagement gehören zu ihren Tätigkeitsfeldern.

Nach einer kurzen Besprechung der Laborwerte sowie des Ultraschalls wird der Patientin mitgeteilt, dass sie bereits in der 20. Woche schwanger sei. Die Patientin möchte eine Beratung und bekommt einen Termin in der Schwangerenberatungsstelle, wo sie von einer/einem **Sozialarbeiter*in** und einer **Hebamme** betreut wird. Während der Schwangerschaft treten Rückenschmerzen auf, und ein*e **Physiotherapeut*in** behandelt die Beschwerden. Vor, während und nach der Geburt unterstützt eine Hebamme die Eltern bei Fragen rund um die Schwangerschaft und das Baby. Das Kind wächst heran, zeigt jedoch früh sprachliche Einschränkungen und wird von einer/einem **Logopäden/-in** aufgrund der diagnosti-

zierten Auffälligkeiten therapiert. Im Volksschulalter stürzt das Kind unglücklich beim Skifahren und verletzt sich am Bein. Nach zahlreichen Untersuchungen, wie Röntgen und MRT durch Radiologietechnolog*innen, einer Beratung der Eltern und des Kindes durch eine*n Sozialarbeiter*in und der Diagnosestellung durch einen Arzt wird Kontakt zu einer/einem **Ergotherapeuten/-in** aufgenommen. Nach dem Unfall müssen alltägliche Tätigkeiten mit der veränderten Bewegungslage neu eingeübt werden, damit das Kind wieder individuell handlungsfähig wird. Die Schule verfügt über ein **Disability Management** und eine Schulsozialarbeit, die einerseits sicherstellen, dass das Kind in der Schule sozial integriert bleibt, und andererseits darauf hinweisen, welche baulichen Veränderungen notwendig sind, damit das Kind weiterhin barrierefrei die Schule besuchen kann.

Diese Geschichte zeigt, dass die Gesundheit und die Lebenslage des Menschen aus vielen Blickwinkeln zu betrachten sind. Absolvent*innen der Studiengänge des Studienbereichs Gesundheit & Soziales sind in der Lage, zukünftige Herausforderungen mit Hirn und Herz zu meistern.



KÄRNTEN
IS OUR
CAMPUS



FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN GESUNDHEIT & SOZIALES

Campus Feldkirchen

Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

Tel.: +43 5 90500-4101

Campus Klagenfurt

Primoschgasse 8–10, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 5 90500-3301

Campus Klagenfurt

St. Veiter Straße 47, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 5 90500-3501

www.fh-kaernten.at/gesundheits-soziales

gesundheits-und-soziales@fh-kaernten.at

GET CONNECTED



www.fh-kaernten.at/socialmedia

